

# SEEMERBOTE

Seite 16

111 Jahre - ein besonderes  
Jubiläum



# War Ihr Handy heute schon an der Sonne?

Jetzt auch in Winterthur: Premium Ökostrom. 100% Solar- oder Wasserstrom, 100% naturemade star, 100% ökologisch. Mehr Infos: [www.energie-winterthur.ch](http://www.energie-winterthur.ch) oder 052 267 61 82

PARTNER VON  **swisspower**

Städtische Werke  
Winterthur  
Elektrizität · Erdgas · Wasser · Fernwärme · KVA · ARA



HAARSANA



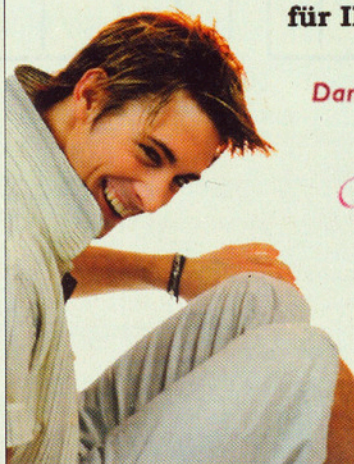
**Wellness  
für Ihr Haar**

Damen

*Coiffeur  
Herde*

Herren

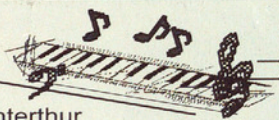
Tösstalstr. 261, W'thur-Seen  
Telefon 052 232 11 93



## Musikschule

Ursula Schreiber- Benz  
Hinterdorfstr. 58, 8405 Winterthur  
078 770 97 47

Unterricht: E- Orgel, D- Piano, Keyboard  
Ferienkurse, Workshops, Ensemblegruppen



**GEHRINGER  
DILLSCHNEIDER**

Malergeschäft  
Auf Pünten 8  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 50 20

Neu in  
Seen

**stadler  
publishing**

Wingertlistrasse 41  
8405 Winterthur  
Tel. 052 243 13 22  
Fax 052 243 13 41

für Drucksachen aller Art.



*Ayer*

gepflegt aussehen  
für die Festtage



**Au petit Paris**

Kosmetik-Studio  
Evelyne Stammbach  
Hofmannstr. 20  
8405 Winterthur  
Tel. 052 233 49 90

**Taxipizza**

Neu in Winterthur-Seen  
Bollstrasse 6  
Taxipizzakurier/Taxipizzaecke

Wir backen Ihre Holzofen-Pizza  
an Ort und Stelle  
vor Ihrer Haustür  
zu einem günstigen Preis!!!  
Mindestbestellmenge  
3 Pizza in Winterthur

Montag - Samstag ab 17.30  
bis 21.00 Uhr  
Sonntag nur auf Vorbestellung  
Tel. 052-232 44 00  
Natel 079-601 96 04

## November 1972 ...

**Vor dreissig Jahren** erschien die erste Ausgabe des Seemer Boten. Die Seitenzahl hat sich in dieser Zeit verzehnfacht, die Auflage vervielfacht. Seen ist vom ländlichen Vorort zum grossen Stadtkreis gewachsen. Der Seemer Bote kommt noch immer fünfmal jährlich zu Ihnen nach Hause. Es ist uns ein Anliegen, mit unserer Quartierzeitung den Gemeinschaftssinn zu pflegen und etwas zur Lebensqualität in unserem schönen Wohnort beizutragen.

Die Reihe Zeitzeugen hat uns während des ganzen Jubiläumsjahres die jüngere Vergangenheit näher gebracht. Nach diesen vielfältigen Augenzeugenberichten lesen Sie in der heutigen Ausgabe den ersten Teil der Geschichte zur Seemer Ziegelhütte von HansPeter Friess. Ein Handwerksgebäude als Zeitzeuge - spannend und interessant.

Ohne die hilfreiche Unterstützung von Dr. Hans Baumann, Hans Frei, Ernst Gibel und HansPeter Friess, wäre es mir nicht möglich gewesen, diese Artikelreihe zu publizieren. Ihnen gilt mein aufrichtiger Dank. Schon bei den Vorarbeiten zur Serie war der Wunsch vorhanden, den Schulklassen für die Verteilung des Seemer Boten eine Anerkennung auszusprechen. Die Idee, eine CD mit Seemer Heimatkunde, stammt von HansPeter Friess und wurde auch von ihm, in Zusammenarbeit mit Bruno Fehlmann, verwirklicht. Am Anfang des neuen Schuljahres konnte nun jeder Verteilerklasse eine solche CD überreicht werden. Jetzt haben unsere Schulklassen die Möglichkeit, mit neuester Technik Seen zu entdecken.

### Und vor zwanzig Jahren:

- Die Buslinie 6 vom Hauptbahnhof nach Oberseen wurde zusammen mit der Linie 5 neu in Betrieb genommen.
- Der Ortsverein legte damals eine Volksinitiative zur Erhaltung des Schlittelhangs am Stockemer Berg zur Mitunterzeichnung auf. Eine Aktion zur Wahrung des öffentlichen Interesses, wie sie den Zielsetzungen des Ortsvereins entspricht. Den Neuzuzüglern sei verraten, dass das Stimmvolk der Stadt Winterthur später dem Begehren zustimmte.

**Und was wird die Zukunft bringen?** Wir werden uns bemühen, unsere Zeitung weiterhin interessant und informativ zu gestalten. Freuen wir uns auf ein neues Seemer Bote Jahr.

Prisca Boos

Das Redaktionsteam wünscht allen Leserinnen und Lesern eine geruhsame Adventszeit und schöne Festtage.



### www.meinseen.ch

- aktualisiertes **Kursangebot** und **Anmeldungsformular**
- **Miete der «Alten Turnhalle»** für private oder Vereinsanlässe
- **Kleininserataufgabe** für Seemer Bote und **Nachlese** interessanter Artikel aus früheren Ausgaben

- **Veranstaltungskalender** in Seen
- **Adressverzeichnis** von Geschäften, Organisationen, Vereine, etc. in Seen

und einiges mehr finden Sie im Internet unter **www.meinseen.ch**

### Ausgabedaten des Seemer Boten 2003

#### Nr. 175

Redaktionsschluss 27.01.03  
Ausgabedatum 19.02.03

#### Nr. 176

Redaktionsschluss 22.04.03  
Ausgabedatum 14.05.03

#### Nr. 177

Redaktionsschluss 02.06.03  
Ausgabedatum 25.06.03

#### Nr. 178

Redaktionsschluss 08.09.03  
Ausgabedatum 01.10.03

#### Nr. 179

Redaktionsschluss 03.11.03  
Ausgabedatum 26.11.03

## Inhaltsverzeichnis

- 4 Aus dem Ortsverein
- 6 Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof
- 7 Aus dem Wingertli
- 8 Seniorenseite
- 9 Jugend- und Familienseiten
- 11 Weihnachtliches
- 13 Aus der Schule
- 14 Zeitzeugen
- 16 Aus unserem Stadtkreis
- 19 Vereine
- 22 Städtisches
- 23 Musik ... Musik
- 25 Nachbarn
- 26 Parteien
- 27 Soziale Dienste
- 28 Kursangebot des Ortsvereins
- 31 Veranstaltungskalender
- 34 Kleininserate

### Impressum

www.meinseen.ch



#### Herausgeber:

**Ortsverein Seen**, Postfach,  
8405 Winterthur  
Präsident Gerhard Abgottsporn

#### Redaktion:

Prisca Boos, Hirschweg 1, Tel.  
052 233 57 01, family.boos@freesurf.ch

#### Regelmässige Mitarbeit:

Gabi Triebnig

#### Inserate/Adressänderungen:

Petra Hilber, Stadlerstrasse 59,  
8472 Seuzach. Tel. 052 335 09 18 /  
079 609 41 90, petra.hilber@freesurf.ch

#### Finanzen/Layout:

Bruno Fehlmann  
im Eichbühl 40, Tel. 052 232 44 46  
Postcheckkonto: 84-22337-7  
brufeh@swissonline.ch

#### Druck:

Sailer Druck, Technikumstr.  
12-14, 8402 Winterthur  
ISDN: 052 214 19 00

**Auflage:** 7790 Ex. (verteilt in alle Haushaltungen von Seen 5x jährlich)

**Der Seemer Bote wird von Schulklassen der Mittelstufe aus Seen und Iberg an alle Haushalte verteilt. Sollte er einmal in Ihrem Briefkasten fehlen, bitten wir um Nachsicht.**

**Der Seemer Bote liegt in der Apotheke Drogerie Kägi, in der Bäckerei Guthöhrlein, in der Bibliothek und im Volg-Laden in Sennhof auf.**

**Bei Fragen oder Problemen wenden Sie sich bitte an die Redaktion.**

**Titelbild:** Adventsfenster im Waldegg-Quartier

# Aus dem Ortsverein

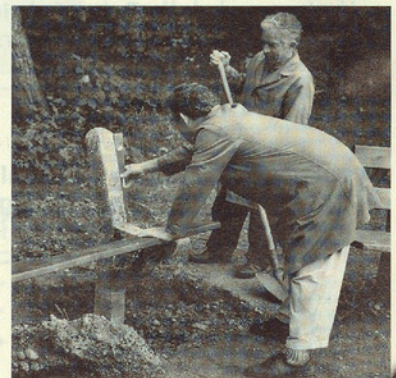
## Eine traurige Geschichte in Bildern

Ein trauriger Anblick bot sich den beiden Bänkliwartern des Ortsvereins Seen, Hans Niedermann und Köbi Gubler, als sie diesen Herbst auf ihrer Tour den Rastplatz beim Waldrand am Sunneberg betraten.

Eine Sitzbank war total zerstört. Der Betonsockel und sogar die Eisenverstreben herausgerissen! Purer Vandalismus, der den beiden ständig viel Arbeit macht. Aber diesmal war es gar arg! Das bedeutete einen Tag Muskelarbeit!



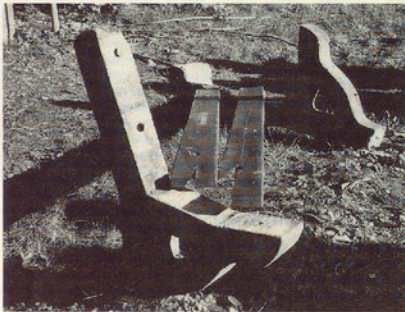
Erde auffüllen und feststampfen



nochmals kontrollieren



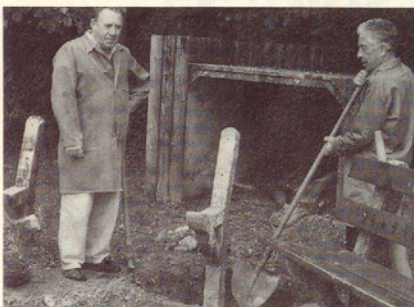
bald fertig



Zeitgeist!?



Der zerstörte, einbetonierte Sockel wird mühsam herausgeschaufelt



Die Grube muss tief genug sein für den Ersatzpfeiler

### Fertig luschtig!

Einfach so konnte das diesmal nicht hingenommen werden. Eine Strafanzeige gegen Unbekannt läuft und von der guten Zusammenarbeit mit dem Flurpolizisten erhoffen sich die beiden auch eine Beruhigung. Aber auch von Ihnen, liebe Seemerinnen und Seemer, erhoffen wir uns etwas. Sollten Sie zufällig einmal Zeuge solcher Taten werden, schauen Sie nicht weg! Zeigen Sie Zivilcourage. Wer sich beobachtet fühlt wird unsicher, hört eher auf.

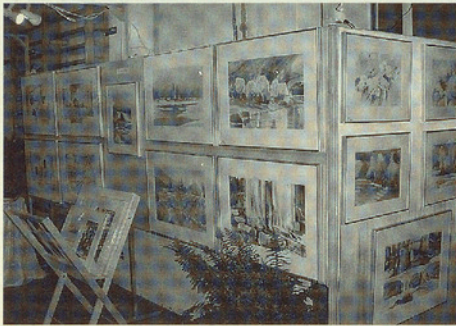
Aber auch an alle Jugendlichen geht unser Wunsch. Steht nicht einfach daneben, wenn euer Kollege, eure Kollegin solche Attacken verübt. Macht sie darauf aufmerksam, wie sinnlos solches Tun ist.

Respekt heisst eine laufende Kampagne im Strassenverkehr. Respekt wünschen wir uns überall.

Prisca Boos

## Kunsthandwerkliche Ausstellung in Seen, 7. bis 10. November 2002

Mit künstlerisch hochstehenden Objekten hat sich die Kunsthandwerkliche Ausstellung in kurzer Zeit einen Namen geschaffen. Alle zwei Jahre wird sie von einer Helfergruppe des Ortsvereins organisiert und fand dieses Jahr zum dritten Mal in dieser Form statt.



Die beiden Hauptverantwortlichen, Ursula Müller und Erika Stüdi, können nach einer intensiven Vorbereitungszeit auf ein erfolgreiches Wochenende zurückblicken.

Die Vernissage wurde von einer Delegation der Stadtjugendmusik unter Leitung von René Halbheer eröffnet. Mit ihren fetzigen Rhythmen begeisterten sie das Publikum.



Das Buffet zum Apéro ist schon fast legendär, ein Genuss für Auge und Gaumen.

Danach hatte man zum ersten Mal die Gelegenheit, die ausgestellten Kunstwerke zu besichtigen. Und viele kamen

an diesem Wochenende mehrmals in die «Alte Turnhalle». Denn so manches gab es zu sehen.

Das regnerische und trübe Wetter war genau richtig, um sich am Gezeigten zu erfreuen, etwas Schönes zu kaufen und danach gemütlich in der Kaffeestube zu verweilen.

Wunderschöne, dekorative Kugeln aus Kastanienholz, Patchwork in allen Farben, feine Aquarellbilder oder Teddybären konnten unter vielem anderen bewundert werden. Die gezeigten Unikate fanden Anklang und für jeden Geschmack war etwas dabei. Gut die Hälfte der Ausstellenden sind Seemer und Seemerinnen, die auswärtigen Künstlerinnen und Künstler ergänzen mit ihren Werken die Vielfalt der Ausstellung.



Künstlerinnen und Künstler ergänzen mit ihren Werken die Vielfalt der Ausstellung.

Prisca Boos

**Schafft Ihre Heizung den nächsten Winter ?**

**Jetzt ist Revisionszeit !**

Service und Reparaturen an  
Oel- und  
Gasbrennern  
amtliche Abgasmessungen  
Oel- und  
Gasleitungen

**Kläui Wärme-Technik**

Hofwiesenweg 6 8405 Winterthur  
Tel: 052 238 11 11 Fax 052 238 1112

Boni: 10% Rabatt für Brenner-Revision gültig bis 31.12.2002



**Rolf Meier  
Malergeschäft**

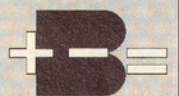
Bühlackerweg 38  
8405 Winterthur  
Telefon 232 07 17  
Fax 232 17 18

Ausführung sämtl. Maler-Tapeziererarbeiten

**Schluss mit dem  
Zahlensalat!**

Meine Buchführung überlasse ich der richtigen Fachperson!

**KAISER BUCHHALTUNGEN**



Finanzbuchhaltungen • Betriebsbuchhaltungen • Steuern  
Beratungen und Support • [www.kaiser-buchhaltungen.ch](http://www.kaiser-buchhaltungen.ch)  
E-Mail [info@kaiser-buchhaltungen.ch](mailto:info@kaiser-buchhaltungen.ch) • Tel. 052 202 84 84

**Wir bringen Ihre Zahlen in die Bilanz.  
Und das erst noch zu günstigen Preisen!**

# Iberg Eidberg Oberseen Gotzenwil Weierhöhe Sennhof

## Einwohnerverein

Am 3. September 2002 lud der Einwohnerverein zu einem runden Tisch im Schulhaus Iberg ein. Thema war die unbefriedigende Situation um das Schulhaus sowie die fehlende Infrastruktur für Kinder und Jugendliche in Iberg und den anderen Aussenwachen.

Teilgenommen haben:

- Herr W. Heim, Stadtpolizei Winterthur, Stv. Chef Sicherheitspolizei
- Frau R. Forster, Departementssekretärin DSS
- Herr Dr. F. Störi, Chef Baupolizei
- Frau S. Haelg, Präsidentin Kreisschulpflege Seen
- Frau R. Kleiber, Gemeinderätin
- Frau S. Schläpfer u. Hr. Y. Kramer, mobile Jugendarbeit W'thur mit Vertretern der Iberger Jugend, Fabian Hächler, Jenni Havranek, Jonas Dietschweiler
- Herr E. Bolliger, Elternrat Oberseen
- Frau U. Steiner, Lehrerin Iberg
- Frau M. Frei-Mattenberger, Ortsvertreterin Iberg Einwohnerverein
- Herr M. Zanin, Präsident Einwohnerverein (Protokollführer)

Eine Vertretung der Jugendlichen von Iberg stellte zu Beginn des Gesprächs ihre Probleme und Anliegen dar.

Nach kontroversen Diskussionen formulierten die Teilnehmer die wichtigsten Ziele:

- Kontinuierliche Gespräche mit den Jugendlichen und den Anwohnern des Schulhauses zur Förderung gegenseitiger Achtung und Toleranz.
- Zur kurzfristigen Beruhigung der Situation auf dem Schulhausplatz hat das Departement Schule und Sport versprochen, in den Herbstferien Basketballkörbe beim Schulpavillon zu installieren (bis heute leider noch nicht ausgeführt).
- Bis zum 4. Oktober 2002 Grundsatzentscheid des Stadtrates, ob und bis wann eine Spiel- und Freizeitanlage realisiert werden kann und was die dazu verfügbaren finanziellen Mittel sind.

Laut Departement Bau ist man nun ernsthaft daran, eine gute Lösung zu finden. Damit die Sache gelingt, müssen die Jugendlichen in die Planung miteinbezogen werden. Ziel wäre, dass die Jugendlichen mit Hilfe der Mobilen Jugendarbeit Benutzungsregeln aufstellen würden und mit der Unterstützung der Eltern und des Einwohnervereins für die Aufsicht und Ordnung in der neuen Anlage verantwortlich wären.

Weitere Informationen folgen zu gegebener Zeit.

## Schliessung von Post- und Bahnschalter im Sennhof

Der Einwohnerverein wurde am 9.9.02 informiert, dass der Bahn- und Poststellenschalter in Sennhof per Ende 2002 geschlossen werden soll.

Es werden die heute zur Genüge bekannten Gründe von „zu wenig Umsatz, Unrentabilität, Optimierung des Poststellennetzes“, etc. angeführt.

Leider wird gerne vergessen, dass die Post- und Bahnstelle Sennhof bis Mitte 2000 durch eine 100%-Stelle besetzt war und sehr wohl rentabel arbeitete.

Andererseits müssen wir zur Kenntnis nehmen, dass die Post auch die ganze Stadt Winterthur reorganisieren wird und bei den heutigen Umsatzzahlen sowie im neuen Postkonzept ein Erhalt der Poststelle Sennhof schwierig sein dürfte.

Der Einwohnerverein hat sich für eine Beibehaltung der Poststelle Sennhof eingesetzt, was auch vom Stadtrat Winterthur nochmals schriftlich an die Adresse der Post bestätigt wurde.

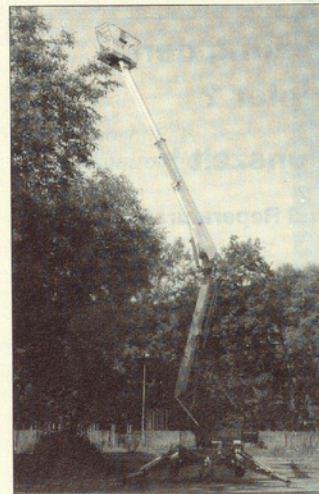
Der angebotene „Hauservice“ ist zwar in einigen Gemeinden gut aufgenommen worden, scheint uns aber in Sennhof nicht die optimale Variante zu sein.

Der Einwohnerverein bleibt am Ball, um für die Aussenwachen bei der geplanten „Optimierung des Stadtnetzes“ die richtigen Lösungen zu erarbeiten.

## Fluglärm

Zum Thema Fluglärm werden wir in der zweiten Hälfte Januar 2003 im reformierten Kirchgemeindehaus Seen einen Informationsabend gestalten. Der Anlass ist in Zusammenarbeit mit dem Ortsverein Seen geplant. Es ist uns ein Anliegen, dass eine ausgewogene und interessante Zusammensetzung der Gesprächsteilnehmer möglich ist. Eine detaillierte Einladung folgt.

Kurt Ritz, Monica Frei-Mattenberger



## Miet-Lift

Winterthur  
Peter Reinle  
052 203 33 11  
www.mietlift.ch

### Hebebühnen

- Zügelifte
- Anhänger
- Festzelte
- Festzubehör

Vermietung &  
Verkauf

## Restaurant Högerli

Gutbürgerliche Küche

Säali mit 28 - 30 Plätze  
für verschiedene Anlässe:  
Taufen, Geburtstage, e.t.c

Ländlerstube

15.12.02, ab 15 Uhr

### Öffnungszeiten:

Mo + Di: Ruhetag  
Mi - Sa : 08:00 - 24:00 Uhr  
So : 10:00 - 21:00 Uhr

Etzbergstrasse.19a 8405 Winterthur Tel: 052/ 233'42'68  
K. + J. Stäubli mit Personal





Rückblick auf das Wingertli-Quartierfest 2002

### Kinderbastel-Kurs

Datum: Mittwoch, 11. Dezember 2002  
 Zeit: 14 - 16 Uhr  
 Kurskosten: Fr. 15.-- inkl. Material  
 Kursleiterin: Sonya Tollardo

Wir bemalen Nescafégläser als Vorratsdosen und  
 Tonigläser als Kässeli.  
 Anmeldung bis 2. Dezember 2002 bei Sonya Tollardo,  
 Tel. 052 233 48 62

### Schneeflockenkind nähen

(siehe Schaukasten Etzbergstrasse)

Datum: Dienstag, 7. Januar 2003  
 Zeit: 19 - 22 Uhr  
 Kurskosten: Fr. 15.-- (Material ca Fr. 15.--)  
 Kursleiterin: Sonya Tollardo

Anmeldung bis 28. Dezember 2002 bei Sonya Tollardo,  
 Tel. 052 233 48 62

Täglich ab 06.00 Uhr geöffnet!  
 Bäckerei - Conditorei

**BÖRNER**



Kanzleistrasse 15  
 8405 Winterthur-Seen  
 Neu: Filiale Deutweg

Telefon 052 / 232 37 34  
 Telefon 052 / 232 20 21

Bau- und Werkstattspenglerei  
 Kanalsystemfabrikation  
 Flachdachbeläge in Kunststoff

Projektierungs- und  
 Installationsfirma für luft-  
 und klimatechnische Anlagen

**airba ag**

Rümikerstrasse 14  
 8409 Winterthur, Tel. 052 242 97 22

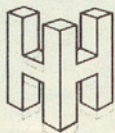
**BISCHOF**  
**Umzüge &**  
**Transporte**

Wohnungs- &  
 Geschäftsumzüge  
 Hausräumungen  
 inkl. Verwertung  
**Möbel-Fassadenlift**  
 Einlagerungen  
 Transporte aller Art  
 Reinigungen  
**Zügel-Shop**

Lagerhaus  
 Fröschenweidstrasse 12  
 8404 Winterthur

**Briefadresse**  
 Postfach 477  
 8405 Winterthur  
 Telefon 052 232 72 00  
 Fax 052 232 64 60

[www.bischof-umzuege.ch](http://www.bischof-umzuege.ch)



**Roland Hohl**  
**Holzbau · Isolationen · Innenausbau**

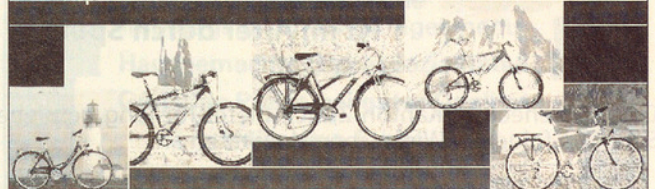
Bühlackerweg 29  
 8405 Winterthur  
 Telefon 052 232 71 63

Empfiehl sich  
 für Umbauten und  
 Renovationen

*Velo Schöppli Seen*

Di bis Fr 16-18.30 / Sa 10-16

Reparaturen aller Marken



Velo Schöppli Seen, Gotzenwilerstrasse 32, Felsenhof, 8405 Winterthur

**CANYON** **WHEELER** **EDS** **niaGara**



ALTERSHEIM ST. URBAN

Einmal im Jahr geht's rund  
Der Eingang leuchtet bunt  
Ein Pony trottet brav einher  
Menschen wandeln kreuz und quer  
S'ist Jahrmarkt im St. Urban!

Am letzten Samstag im September, - so will es die Tradition - steigt das Herbstfest. Handarbeiten aus der Bastelstube, kulinarische Leckerbissen von den Wohngruppen, Zöpfe, Brot, Gedörrtes, Konfitüre von den Landfrauen von Seen und Umgebung und ein ausgewählter Flohmarkt locken zum Kauf. Päcklifischen, Ponyreiten, Ballone fliegen lassen, töpfern von Tonflöten, bereiten vor allem den Kleinen Freude. Märchenstunden genießen Junge und Alte. An der Cüpli-Bar

verweilen, Öpfelchüechli riechen und verschlingen oder im Restaurant ein feines Menü wählen, sind verführerische Angebote.

So hat sich auch das diesjährige Herbstfest abgespielt. Der Reinerlös ermöglicht das kulturelle Angebot für unsere Bewohnerinnen und Bewohner. Herzlich danken wir allen Besucherinnen und Besuchern, den Helferinnen und Helfern und Organisatorinnen. Besondere Anerkennung für die musikalische Unterhaltung geht an den Musikverein Seen, das Duo Irma + Heiri und Frau Lilly Diener.

### Wechsel im Präsidium der Heimkommission

Per 1. Dezember 2002 übernimmt wie geplant Herr Hans-Peter Fankhauser den Vorsitz in der Heimkommission vom jetzigen Präsidenten, Herr Marcel Näf.

Marcel Näf

CAFE  
RESTAURANT  
**Urban**

An kühlen Wintertagen  
servieren wir Ihnen heisse  
Käseschnitten in fünf  
verschiedenen Variationen

Seenerstrasse 191  
8405 Winterthur  
Telefon 052 234 85 00

## Bildungsreihe 2003

### Dienstag, 21. Januar 2003, 9 - 11 Uhr

Referenten: Frau Pfrn. Glardon und Hr. Pfr. J.M. Gwerder  
Thema: Kirchgemeinde Seen, wie es früher war  
Ort: Pfarreizentrum St. Urban

### Dienstag, 11. Februar 2003, 9 - 11 Uhr

Referent: Werner Keller,  
ehemaliger Swissairpilot  
Thema: Langstreckenflüge unter schwierigen Bedingungen  
Ort: GAIWO, Landvogt-Waserstr. 55



## KINWIN

Kinesiologie  
in Winterthur-Seen

### Kinesiologie

- bringt Entlastung bei körperlichen, seelischen und mentalen Problemen
- löst Blockaden
- aktiviert die Selbstheilung auf ganzheitlicher Ebene

### Kinesiologische Einzelarbeit für Erwachsene und Kinder

zertifiz. Kinesiologieseminare  
bitte Inserate beachten

### Hanna Rajchman-Berli

Kinesiologin I-ASK, Lehrerin  
Gesundheits-, Lebens- und Lernbegleitung  
Oberseenerstr. 35, 8405 Winterthur  
Prax. 052 233 47 01, pr. 052 319 23 65



KANTON ZÜRICH Ortsvertretung Seen

## Fit im Alter durch Sport

Die Pro Senectute Kanton Zürich bietet für jung gebliebene Seniorinnen und Senioren folgende Wintersportaktivitäten an:

- Ski alpin Ferienwochen in Champoussin/VS, Villars sur Ollon/VD und Hochgurgl (Oe)
- Langlauf Ferienwochen im Engadin, Goms und Tirol
- Schneeschuhwandern im Toggenburg und Oberhalbstein

Weitere Auskünfte erteilt gerne:  
Marlies Inauen, Tel. 052 233 24 39

## EULACHGARAGE

OPEL



Mit dem flexiblen Zafira  
OPC sind Sie turbomässig  
unterwegs - mit allen 7  
Sitzen oder allen 7 Sachen.

Telefon 052 212 23 33

www.eulachgarage.ch



## Von der Kunst, in Details das Ganze zu sehen

Die Abende sind dunkler und länger geworden und nach einem Spaziergang an der frischen Luft geniesst man die wohlige Wärme im Haus umso mehr. Es wird gebastelt, gebacken und viel drinnen gespielt. Habt ihr Lust, mit mir das geheimnisvolle Land der Puzzles zu entdecken?

Seit meiner Kindheit mag ich keine Zusammensetzspiele: meine Freundin konnte sich nachmittags mit diesen Dingen beschäftigen und wagte sich an Puzzles mit 1000-Teilen, die sie spielend schaffte. Ihre Begeisterung konnte ich nicht nachvollziehen, was sollte daran denn lustig sein? Nun bin ich selbst Mutter eines kleinen Sohnes und er hat wie die meisten Kinder eine Schwäche für Puzzles. Nie im Leben hätte ich ihn freiwillig in Kontakt mit dieser mir fremden Welt gebracht, aber wenn man in einer Ludothek arbeitet, war es unvermeidlich, dass er diese Spiele für sich entdeckte. Die ersten Zusammensetzspiele für die Kleinsten sind die Greifpuzzles. Das Legen der wenigen Teile ist auch eine motorische Übung und ausserdem sind sie schön farbig. Durch meinen Sohn konnte ich mich langsam für die bunte Welt dieser ersten Zusammensetzspiele erwärmen: in der Ludothek Rössli gibt es die Greifpuzzles Bauernhof, verschiedene Häuser, den Märchenwald, den Zoo und einen bunten Ball.

Die nächste Stufe sind die Puzzles aus Holz oder Karton mit wenigen Teilen: da gibt es einen Bär, ein fünfteiliges Puzzle „beim Spielen“, das 6-teilige Apfelpuzzle und das 13-teilige Bild „Maus mit Apfel“. Auch mehrere Bilder-Würfelpuzzles sind vorhanden. Als nächster Schritt hat mein Sohn mich für die wunderschönen und lehrreichen Stufenpuzzles begeistern können wie jenes mit dem Frosch, wo man während des Zusammensetzens lernt, wie aus der Kaulquappe ein Frosch wird. In der Ludothek Rössli gibt es die Stufenpuzzles vom Ei zum Huhn, Vogel, Bauernhof vom Baby zur Grossmutter und Grossvater.

Bis dahin konnte ich meinem Sohn mit seiner Freude an Puzzles noch spielend folgen. Nun hat er rund 50-teilige Zusammensetzspiele für sich entdeckt (für mich schon eine Herausforderung): in der Ludothek Rössli fand er ein Arche Noah-Puzzle, einen „Bahnhof“, eine „Baustelle“, „im Garten“, „im Hafen“, eine „Tankstelle“ und „im Zirkus“. Auch das Puzzle „Handwerker“ würde ihm bestimmt gefallen, wie auch die vielen Tierpuzzles der Ludothek jeden Schwierigkeitsgrades.

Für grössere Kinder und Erwachsene finden sich in der Ludothek Rössli Puzzles mit Sujets für jeden Geschmack: See, auf der Wiese, in der Nacht, im Wald, Seerosenteich, Blumenwiese, Hochzeitsreise, Blumenbalkon oder Puzzles mit Bildern berühmter Maler (z.B. Renoir). Mit Zusammensetzspielen in mehr als tausend Teilen aus der Ludothek Rössli lässt es sich durch die ganze Welt reisen: nach New York, nach San Francisco, in die Dolomiten, in den Urwald, nach Rio de Janeiro, nach Amsterdam, ins romantische Venedig, an die Riviera, nach Neu Schwanstein, an den Genfersee oder ins Val Verzasca. Auch ein „Winterthur“-Puzzle fehlt nicht. Oder wissen Sie noch gar nicht, wohin Sie reisen möchten? Dann rate ich zur Weltkarte mit 1000 Teilen. Für eingefleischte Fans gibt es in der Ludothek Rössli 3 D-Puzzles, wo die Zusammensetzspiele in die Höhe wachsen.

Es empfiehlt sich, Puzzles aus der Ludothek auszuleihen, denn sie sind nur eine gewisse Zeit aktuell. Oder wie sagt es mein Sohn? „Das bruch ich nümme, das chann i scho!“ Und sein leuchtender Stolz in den Augen, wenn er das Puzzle geschafft hat, lässt mich die Faszination an Zusammensetzspielen plötzlich verstehen: sich nicht in Details verlieren, sondern das Ganze im Auge behalten. Vielleicht



werde ich mir die „Drachenburg in 500 Teilen“ ausleihen, damit ich sie kann, bevor sie mein Sohn für sich entdeckt...

Als Einstimmung für Weihnachten eignet sich

das Puzzle „Weihnachten“ fürs Vorschulalter oder ein Besuch am Kerzenziehen der Ludothek Rössli im Jugendhaus an der Steinberggasse: Vom 2.12.-14.12. können von Dienstag-Freitag von 14-18 Uhr, samstags von 10-16 Uhr Kerzen gezogen und verziert werden. Auch Eltern mit kleinen Kindern sind willkommen. Der Erlös kommt der Ludothek zugute

Bis zu den Weihnachtsferien haben wir wie gewohnt am Dienstag von 9-11 und 14-17 Uhr, am Mittwoch von 14-17 und am Donnerstag von 17-19 Uhr die Ludothek geöffnet. Ob für ein Puzzle oder etwas anderes, zum Spielen oder Kaffeetrinken, wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Regina Brunner-Huber

## Kafi Burehus

E. + R. Liechti  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur

052  
233 33 51

Montag-Freitag, 07.00-23.30 Uhr  
Samstag Ruhetag  
Sonntag, 08.00-22.00 Uhr

**Gepflegte Küche**  
montags bis freitags Tagesmenu  
**Hausgemachte Glacespezialitäten**  
**Günstige Preise bei guter Qualität**  
**Heimelige Stube**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!  
E. + R. Liechti und Personal

# Jugend- und Familienseiten

## Ferienkolonie Seen in Serneus vom 5. – 17. Oktober 2002

Am Samstag, 5. Oktober, besammelten sich 46 Kinder, die 5 Leiter Werner und Esther Baur, Karin Karaman, Nicole Roost, Käthi Meister sowie die Köchinnen Marianne Wütrich und Kathrin Favero frühmorgens beim Bahnhof Seen.

Das Gepäck wurde in einen grossen Lieferwagen geladen, mit dem Max Tschannen nach Serneus fuhr. Die Ferienkolonieschar genoss die Reise im Zug nach Serneus. Alle Kinder bekamen eine weisse Mütze zur besseren Erkennung. In Serneus angekommen, hatte die Köchin Ruth Tschannen schon für alle Wienerli und eine Suppe vorbereitet. Nach dem Mittagessen wurden die Koffer ausgepackt und die Betten angezogen.

Am Nachmittag führte eine kleine Wanderung um Serneus herum. In der Zwischenzeit richteten Esther und Karin drei Spielecken ein. Lego bauen, Malen und Kneten konnte man da. Die Kinder hatten die ganze Zeit riesigen Spass daran. Am Sonntag wurde mit Basteln begonnen und einige gingen in die Turnhalle. In der ersten Woche wurde das Wetter immer besser und wir nutzten es für Wanderungen, den Schnee zu fühlen und zum Bräteln. Den Höhepunkt bildete die Fahrt nach Davos, wo wir die Sommerschlittelbahn runter fuhren. In der zweiten Woche



besichtigten wir den Bauernhof der Familie Däscher. Der Schlussabend mit eingeübten Tänzen, Sketchen und Spielen bereitete allen viel Spass. Zum Schluss wurden bei Kerzenlicht Würste am Feuer gebraten. Am Donnerstagmittag konnten alle Kinder gesund den Eltern übergeben werden.

Es war eine sehr schöne, abwechslungsreiche und strenge Zeit. Ich bedanke mich recht herzlich bei allen Mitleitern, den Köchinnen für das gute Essen sowie allen Spendern.

Werner Baur

## 23. Winterthurer Seifenkistenrennen

Pro Juventute Winterthur führt am Samstag / Sonntag, 17./18. Mai 2003, auf der Strecke Chlöstlerli – Weiherhöhe in Iberg das traditionelle Seifenkistenrennen durch. Teilnahmeberechtigt sind Teams von fünf Schulpflichtigen ab Jahrgang 1992. Die drei besten Teams werden mit Sieger-Medaillen ausgezeichnet, der /die schnellste wie auch langsamste FahrerIn erhalten je einen der begehrten Wanderpreise für die Dauer eines Jahres. Allen Teilnehmenden wird eine Erinnerungs-Medaille abgegeben.

Die Seifenkisten werden unter Aufsicht an maximal 6 schulfreien Nachmittagen (nach den Sportferien) gebaut. Das erforderliche Material wird zur Verfügung gestellt. Die Fahrzeuge bleiben nach dem Rennen im Besitz der Pro Juventute.

Das Bau- und Startgeld von Fr. 30.- pro TeilnehmerIn wird am ersten Bautag eingezogen. Finanzielle Gründe sollten kein Grund für eine Nichtteilnahme sein.

Falls du Interesse hast (du kannst dich auch einzeln Anmelden) und mitmachen möchtest, sende untenstehende Anmeldung bis spätestens 30. Dezember 2002 an folgende Adresse:

Silvia und Geri Abgottspon  
Landvogt Wasserstrasse 49  
8405 Winterthur / Tel. 052 232 05 85

Bitte abtrennen

### ANMELDUNG FÜR GRAND PRIX CHLÖSTERLI 2003 VOM 17.05.03 UND 18.05.03

Gruppenchef	Fahrer Nr. 2	Fahrer Nr. 3	Fahrer Nr. 4	Fahrer Nr. 5
Name	Name	Name	Name	Name
Vorname	Vorname	Vorname	Vorname	Vorname
Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsdatum	Geburtsdatum
Strasse und Nr.	Strasse und Nr.	Strasse und Nr.	Strasse und Nr.	Strasse und Nr.
PLZ / Ort	PLZ / Ort	PLZ / Ort	PLZ / Ort	PLZ / Ort
Telefon	Telefon	Telefon	Telefon	Telefon
Unterschrift Erziehungsberechtigte/r	Unterschrift Erziehungsberechtigte/r	Unterschrift Erziehungsberechtigte/r	Unterschrift Erziehungsberechtigte/r	Unterschrift Erziehungsberechtigte/r

Ich kann / Wir können als Gruppe an den folgenden Tagen bauen (bitte alle Möglichkeiten ankreuzen!!)

Mittwochnachmittag 14.00 Uhr bis 17.00 Uhr     Samstagmorgen 09:00 Uhr bis 12:00 Uhr     Samstagnachmittag nach Absprache

Kinder / Jugendliche welche keine Kolleginnen / Kollegen gefunden haben, werden einer anderen Gruppe zugewiesen.

## Weihnachtsausstellung 2002 in Ricketwil bei Winterthur



**Im Schopf zum Hulmen  
bei Familie Isliker**

**22. November bis 1. Dezember**

**Öffnungszeiten:**  
**Freitag** 22. Nov.+29. Nov. 13.30 - 21.00 Uhr  
**Samstag** 23. Nov.+30. Nov. 11.30 - 17.00 Uhr  
**Sonntag** 24. Nov.+ 1. Dez. 11.30 - 17.00 Uhr  
**Donnerstag** 28. Nov. 13.30 - 18.00 Uhr  
**Montag, Dienstag + Mittwoch geschlossen**

### Weihnachten in Winterthur



Der Weihnachtsmarkt Winterthur findet auch dieses Jahr wieder auf dem Neumarkt, im Herzen der Winterthurer Altstadt, statt. Rund 60 Aussteller bieten von Christbaumschmuck über Spielzeug bis zum Glühwein alles an, was das vorweihnachtlich gestimmte Herz begehrt. Mit dabei sind auch Wildhaus (Toggenburg), sowie russische Kunsthandwerker.

**Datum:** 5. - 22. Dezember 2002  
täglich geöffnet, Eintritt frei  
**Ort:** Neumarkt, Winterthur (in der Altstadt bei der Marktgasse)  
**Geöffnet:** Montag - Freitag 11 - 19 Uhr  
 Donnerstag 11 - 21 Uhr  
 Samstag/Sonntag 11 - 17 Uhr

**GLAS - REPARATUR - SERVICE**  
 IN WINTERTHUR UND UMGEBUNG  
**NOTFALL-DIENST RUND UM DIE UHR**

 **HONEGGER GLAS SERVICE**  
 TÖSSTALSTRASSE 243  
 8405 WINTERTHUR  
 TEL. 052 / 212 05 86  
 FAX 052 / 232 73 20

### Öffentliche Klausfeier für unsere Seemer-Kinder am 7. Dezember 2002



Liebe Eltern, liebe Kinder

Es ist wieder so weit. Der Samichlaus vom Eschenberg erwartet euch. Der Samichlaus und der Schmutzli freuen sich riesig, altbekannte und neue Gesichter im Wald willkommen zu heissen. Für Kinder bis zur dritten Schulklasse haben wir einen feinen Klaussack vorbereitet und für die Erwachsenen steht wiederum ein Getränkestand bereit mit Tee, Kaffee und Glühwein (es soll der Beste der ganzen Stadt sein). Zur Deckung der Unkosten freuen wir uns, wenn Sie uns mit einem freiwilligen Beitrag unterstützen (bereitstehende Büchsen sind beim Getränkestand).

Der Esel Pedro ist schon ganz zappelig und kann es kaum erwarten, bis es wieder soweit ist und der Samichlaus mit seinem Schmutzli freuen sich jetzt schon auf die vielen von Kindern vorgetragenen Versli. Nach der Feier, die etwa eine halbe Stunde dauert, kann jeder am Feuer seine selbst mitgebrachten Würste braten und mit uns noch gemütlich zusammensitzen.

Die Teilnehmerzahl ist aus Platzgründen auf 50 Kinder beschränkt. Anmeldungen werden nur telefonisch entgegengenommen und in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt. Die Telefonnummer, die vom Samichlaus persönlich bedient wird, lautet: 052 232 71 87.

Der Treffpunkt ist Samstag, den 7. Dezember, 17.30 Uhr beim Restaurant Rössli in Seen. Ab dort gehen alle gemeinsam in den Eschenbergwald (bitte nicht voraus-eilen). Der Weg im Wald ist mit Fackeln markiert. Ich freue mich riesig auf euer Kommen.

*Euer Frohsinn-Samichlaus*

### Weihnachtsfenster im Quartier Waldegg

Am 1. Dezember 2002 wird im Waldegg-Quartier das erste Bild unseres Adventskalenders öffnen. Bis zum 24. Dezember werden wir jeden Tag ein weiteres Fenster öffnen. Wir haben die Bilder immer von 17 bis 22 Uhr beleuchtet. Nachstehend unsere Liste, wann und wo die verschiedenen Fenster leuchten. Wir wünschen allen im Namen des Quartiervereins Waldegg eine schöne Adventszeit, frohe Festtage und alles Gute im neuen Jahr.

*Doris Müller*

Datum	Strasse	Datum	Strasse
1	Steinackerweg 28	13	Lerchenbüel 24
2	Heinrich-Bosshardstr. 7	14	Waldeggstr. 31c
3	Lerchenbüel 14	15	Heinrich-Bosshardstr. 34
4	Waldeggstr. 31b	16	Waldeggstr. 77
5	Lerchenbüel 12	17	Waldeggstr. 76
6	Heinrich-Bosshardstr. 24	18	Waldeggstr. 49b
7	Waldeggstr. 53a	19	Heinrich-Bosshardstr. 7
8	Hofmannstr. 24	20	Hofmannstr. 26
9	Bollstr. 49a	21	Lerchenbüel 28
10	Waldeggstr. 34	22	Lerchenbüel 7
11	Bühlackerweg 5	23	Waldeggstr. 37
12	Waldeggstr. 33a	24	Bollstr. 50

# Weihnachtliches

**pro juventute** pro juventute hört auf die Stimme der Kinder. Tun Sie's auch!

Wie jeden Herbst, findet wieder der jährliche Marken- und Produkteverkauf der pro juventute statt.

Die pro juventute feiert dieses Jahr den 90. Geburtstag. Zu diesem Anlass sind fünf schöne, duftende Rosenmarken im Verkauf. Wie wäre es, wenn Sie Ihre Geschäfts- oder Weihnachtspost mit einer pro juventute-Marke frankieren würden? Damit erhält Ihre Post eine persönliche Note und Sie würden gleichzeitig mithelfen, dass wir weiterhin für Kinder, Jugendliche und deren Familien in schwierigen, finanziellen Situationen tätig sein können.

All unsere Produkte wie Marken, Karten, Velovignetten, Kinder- und Sachbücher usw. verkaufen wir wiederum an unserem Verkaufsstand im Einkaufszentrum Seen am **Freitag, 29. November und am Samstag, 30. November**. Zusätzlich sind wir dieses Jahr mit einem Verkaufsstand am Christkindlimarkt im Rathausdurchgang vom Mittwoch, 4. Dezember bis am Samstag, 7. Dezember anzutreffen.

Auch nehmen wir Ihre Bestellungen gerne entgegen unter Tel. 052 232 05 85 oder Fax 052 238 07 14 oder über das Bezirkssekretariat Winterthur, Tel. 052 233 59 26 oder Fax 052 233 59 29 oder E-Mail [winterthur@projuventute.ch](mailto:winterthur@projuventute.ch).

Wenn Sie die Marken und Produkte bei uns im Bezirk Winterthur beziehen, ermöglichen Sie uns, dass wir weiterhin den Kindern und Jugendlichen im Bezirk Winterthur helfen können.

Für Ihre Unterstützung möchten wir uns bei Ihnen ganz herzlich bedanken.

pro juventute Winterthur

## Geschenktipp:

Träume werden wahr, wenn die Stiftung Wunderlampe schwerst- und langzeitkranken Menschen ihren persönlichen Herzenswunsch erfüllen kann. Die Erfüllung eines lang gehegten Traumes spendet diesen Menschen in schwierigen Situationen für einen Tag lang Glück und Lebensfreude! Mit dem Kauf dieser CD wird die Stiftung Wunderlampe finanziell unterstützt.

Interpret: diverse  
Titel: Träume werden wahr  
Bestell Nr. CD: 325.128

WINTERTHURER  
**brockenhaus**

**GRATIS ABHOLDIENST**  
Tel. 052 212 18 83

Öffnungszeiten:  
Di-Fr 8<sup>30</sup>-12<sup>00</sup> / 14<sup>00</sup>-18<sup>30</sup>, Sa 09<sup>00</sup>-15<sup>00</sup> Uhr  
8400 Winterthur, Tösstalstrasse 8

**Gerne übernehmen wir komplette  
Wohnungs- und Hausräumungen**

Dä KREATIV EGGä

Adventsausstellung

Land --Weihnacht

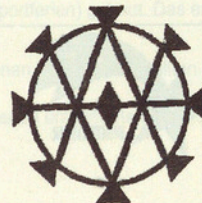
vom 16. November bis 21. Dezember 2002  
Sägeweg 1



**Für jeden  
Durst  
bereit**

**Hansjörg Erb**

Getränke- und  
Weinhandel  
Hinterdorfstrasse 48  
8405 Winterthur  
Tel. 052 233 20 87  
052 232 37 05  
Fax 052 233 20 26



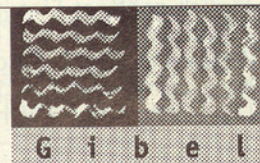
**Werkladen - Neu  
(Wespimühle)**

Geöffnet:  
Montag 09.00 - 11.30 Uhr  
bis Freitag 14.00 - 18.30 Uhr  
Samstag 09.00 - 11.30 Uhr

**Bei uns finden Sie alles zum Backen,  
vom Anis über's Mehl bis zum Zimt.**

**Wespimüllers Mählhandlig AG**  
Wieshofstrasse 105, 8408 Winterthur  
Tel. 052 222 97 07

Sie backen - wir mahlen, von Baumüssen bis Mandeln



**Koni und Heiri Gibel**

Bauspenglerei, Blecharbeiten, Sanitäre Installationen

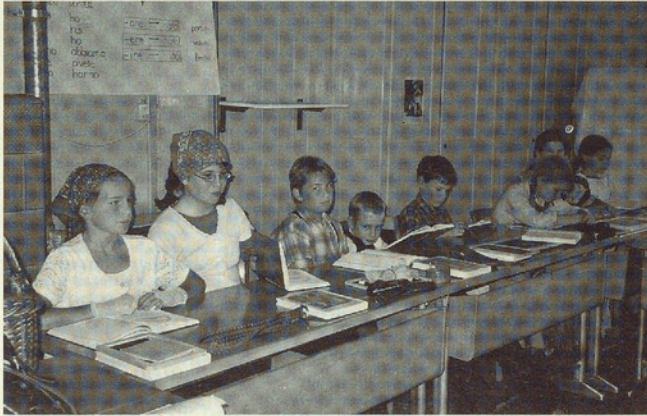
**Neubauten, Umbauten  
Reparaturen, Solaranlagen**

8405 Winterthur-Seen : T 052 232 18 48

## Schule heute und früher

Zum Thema „Seen“ in Rahmen des Schulfachs „Mensch und Umwelt“, hat sich die 4. Klasse von Silvia Stäheli mit der Schule und den Schulhäusern von heute und früher beschäftigt.

Dazu gehörte auch ein Nachmittag im schönen, alten Schulhaus am Sägeweg. Altmodisch gekleidet stimmten sich die Kinder auf den Unterricht ein und erlebten, wie man wohl früher in der Schule gelernt hat.



Am Donnerstag mussten wir uns verkleiden, als Kinder aus dem Jahre 1682. Wir gingen in ein uraltes Schulhaus und hatten dort 2h Schule. Aber 5 wertvolle Minuten musste ich in der Ecke verbringen, während die anderen Psalmen übten.

Robin

Die ganze Klasse 4b kam altmodisch angezogen ins Schulhaus Oberseen. Wir mussten auch etwas lachen. Dann liefen wir an den Sägeweg. Es war ein Holzhaus. Drinnen machten wir den Gurt auf und entnahmen ihm unsere zwei Bücher und die Schiefertafel. Erst beteten wir. Frau Stäheli sagte vor, und wir beteten nach. Zwei Jungen mussten zehn Kniebeugen machen, na so was! Wir sangen Kirchenlieder. Und ein Diktat vom Obst und vom Karl schrieben wir auf die Schiefertafel. Ich hatte null Fehler. In ungefähr zehn Minuten mussten wir vier Zeilen von einem Gebet auswendig lernen. Ich musste nicht vorlesen. Das Taschen-



tuch und die Fingernägel mussten sauber sein. Frau Stäheli ging um und schaute, ob alles schön war. Bei mir sagte sie: Mhm. Die Zeit ging schnell vorbei und wir mussten schon wieder nach Hause gehen.

PS: Frau Stäheli ging in die „Zukunft“ und machte eine Foto.

Zéa

Alle mussten in Zweierkolonne laufen. Beim alten Schulhaus standen alle an den Bänken. Dann sagte die Lehrerin: Setzen! Dann setzten sich alle. Die Schulbibel war jetzt auf dem Pult. Darin lasen wir 4 Linien. Die Lehrerin sagte uns ein Diktat. Wenn man mehr als 5 Fehler hatte, bekam man Tatzen. Im Webraum mussten wir auf die Foto. Dann gingen wir wieder zum neuen Schulhaus. Ich fand es schön dort.

Belinda

Wir gingen ins alte Schulhaus, die Mädchen zuvorderst. Dort bekamen wir Tatzen, wenn wir Blödsinn gemacht hatten. Es war cool, aber auch streng. Zuerst sangen wir „Lobet und preiset“, dann beteten wir. Lukas und Diego mussten in den Strafraum. Das Zimmer war 35m2 und musste für 110 Kinder reichen. Es wurde bis ins Jahr 1838 gebraucht. Seither war es leider ausser Betrieb. Das erste Mal wurde es 1682 erwähnt.

Fabienne

## Korrigenda

Die Oeffnungszeiten des Sekretariates der Kreisschulpflege Seen ausserhalb der Schulferien sind:

Montag	8 - 12 / 13.30 - 16.30 Uhr
Dienstag	8 - 12 / 13.30 - 18.30 Uhr
Mittwoch	8 - 12.30 Uhr
Donnerstag	8 - 12 Uhr

## die jugendmusik schule



Die Jugendmusikschule Winterthur und Umgebung bietet Kindern und Jugendlichen eine gründliche musikalische Ausbildung an. Der Unterricht findet in der Regel am Wohnort oder in nächster Umgebung statt.

Anmeldungen sind möglich bis 15. Dezember 2002.

Anmeldeformulare erhalten Sie durch die Ortsvertretung: Paola Egli, Etzbergstr. 31K, 8405 Winterthur, Tel. 052 233 56 57, paola.egli@freesurf.ch



**Missionsbasar**  
der  
Pfingstgemeinde,  
Hinterdorfstr. 58  
in Seen:

*Pfinsi*

Freitag, 29. November von 10.30 - 19.00 Uhr  
Samstag, 30. November von 9.30 - 16.00 Uhr  
**WIR FREUEN UNS AUF IHR KOMMEN!**

## Die Seemer Ziegelhütte

### Ein Flurname weckt Fragen

Bei meinen weiteren Augenwanderungen auf der Seemer Gemeindegarte von 1911 blieb ich am Flurnamen Ziegelhütte hängen. Die Bezeichnung könnte den dort hart an der ehemaligen Zivilgemeindegrenze zu Iberg liegenden Häusern gelten. Ich wollte mehr wissen.

Am Ort und Stelle fand ich anderntags zwei Landwirtschaftsbetriebe. Auf der einen Seite der Weierstrasse weckte ein scheunenartiges Gebäude mit auffälligen, parallel zum Giebel verlaufenden Dachöffnungen sofort meine Neugier und beflügelte meine Vorstellungskraft. Unkritisch stellte ich mir vor, wie unter diesem Dach handgestrichene Ziegel vor dem Brennen zum Trocknen ausgelegt wurden. Von der Forscherphantasie getrieben türmten sich Fragen in meinem Kopf. Woher kamen Lehm, Kalk und Brennholz, wo wurde gebrannt, waren es Dachziegel oder Kleinbacksteine? Wer waren die Eigentümer, wer die Abnehmer? In welchem Zeitraum der Ortsgeschichte war diese Kleinziegelei im Betrieb? War es möglich, dass in der Zivilgemeinde Seen tatsächlich einmal Ziegel fabriziert wurden oder liess ich mich von einer auffälligen Gebäudeform und einem eindeutigen Flurnamen narren? Ich musste die ortskundliche Spur weiter verfolgen.

### Fachwissen als Verständnishilfe

Über Ziegelbrennerei im Allgemeinen und lokale Ziegeleien im Speziellen informierte mich in Pfungen die Direktionssekretärin der Firma Keller und Cie, Frau A. Pfister, eine ehemalige Seemerin. Als Kennerin des Firmenarchivs gestattete sie mir Einblick in ältere Fachzeitschriften und informative Berichte. Daraus entnahm ich, dass Ziegelbrennereien auf dem Lande geduldet wurden, wo das private Ziegelbrennen einen landwirtschaftlichen Nebenbetrieb darstellte. In Stadtnähe waren in der Regel die Transportwege kurz und der Absatz gesichert. Erforderlich waren Lehm und Holz, meist auch Kalk zur Qualitätssteigerung.

Gegen Ende des 18. Jahrhunderts fanden die Ziegeleiprodukte auf der Landschaft vermehrt Absatz. Neue Ziegler versuchten sich einzurichten und konkurrenzten die bestehenden Ziegelhüttenbetriebe. Weil eine obrigkeitliche Bewilligung aus Zürich zum Ziegelbrennen erforderlich war, traten die konzessionierten Ziegler im Falle von Schwarzbrennerei hartnäckig als Kläger auf und verlangten von der Regierung die sofortige Einstellung des Brennbetriebs und den

Abbruch des Brennofens. Das bekannteste Beispiel aus dem Zürcher Oberland betraf die Ziegelei der Gebrüder Walder in Hittnau, die 1804 wegen nicht konzessionierter Brennerei verklagt wurden. In diesem Falle haben sich sogar die Gemeindeväter für den Fortbestand der Ziegelei gewehrt, weil der Bau eines Schulhauses auf dem Spiel stand. Das war allerdings noch vor der Verfassung des Standes Zürich der Fall.

Am Anfang des 19. Jh. zählte man im Kanton Zürich 25 Ziegelhütten. Neun davon befanden sich im heutigen Bezirk Winterthur. Namentlich erwähnt werden die Ziegelei Turbenthal von Erhard Wolf und eine in Winterthur von Hartmann Forrer. Die veränderte Bauweise und der Bedarf von feuerfestem Bedachungsmaterial verlangten Backsteine und Dachziegel. Welche Formen im Falle der Ziegelhütte Seen produziert wurden, müsste bei späteren Grabungen in der Umgebung der Liegenschaft festgestellt werden.

Leider fehlte in der Aufzählung die Seemer Ziegelhütte. Also verlief meine vermeintliche Spur vorläufig im Lehm. Ich ergab mich der menschlichen Schwäche des Vermutens. Hypothesen traten an Stelle von Fakten. Mögliche Gründe der Betriebseinstellung könnten zu geringe Lehmvorkommnisse, fehlender Kalk, Holzangel, veraltete technische Einrichtungen und Absatzschwierigkeiten oder eben menschliche Schicksalsschläge sein. Nahe liegend war einzig die Schlussfolgerung, dass es sich um einen landwirtschaftlichen Nebenbetrieb gehandelt haben muss.

Ein Angestellter der ehemaligen Firma Ott, Bauunternehmung in Gotzenwil, war dabei, als das Dach der

Bessere Voraussetzungen für die Ziegelfabrikation waren jenseits von Winterthur, im unteren Tössental zu finden, wo die eiszeitliche Entstehung von Grundmoränen zu Gehängelehmen führte. In der topographischen Karte aus den Jahren 1840-1850 sind weitere Ziegelhütten in Dättlikon, Teufen, Pfungen und Dätttau eingezeichnet. Noch 1912 erscheinen auf dem Briefkopf der Mechanischen Ziegeleien der Fa. Keller u. Cie die Werke Teufen, Pfungen, Neftenbach, Dätttau und Hegi. Die Ziegelhütte Dinhard wurde ebenfalls aufgekauft und zusammen mit derjenigen von Hegi wegen ungenügender Absatzverhältnissen und veralteter Einrichtungen liquidiert.

Ziegelhüttscheune neu eingedeckt wurde. Er wusste zu berichten, dass die zu ersetzenden Ziegel noch im ehemaligen Brennofen der Seemer Ziegelhütte gebrannt worden seien. Es habe sich um handgestrichene Ziegel gehandelt. In der damaligen Sprache hiessen sie Biberschwanzziegel. Ob er wohl für sich ein gut erhaltenes Exemplar beiseite legte?

Für die Frage nach der Herkunft der Werkstoffe und deren Abbaustellen blieb wie in früheren Fällen nur noch die Suche nach Zeitzeugen. Einen solchen glaubte ich im Altersheim St. Urban gefunden zu haben. Jedemfalls versicherte er mir am Telefon, über die Ziegelhütte wisse er schon noch einiges zu erzählen.

### Im Gespräch mit Viktor Gerussi\*

Nun sass ich also wieder einem Altingesessenen gegenüber.

Er sei Gärtner aus Leidenschaft, eröffnete mein bald 92-jähriger Gesprächspartner unseren Gedankenaustausch. Mein vorsichtiger Blick auf seine Hände bestätigte seine Aussage, und ich stellte mir den temperamentvollen Mann mit den leuchtenden Augen als einfallreichen Gartengestalter vor mit besonderer Vorliebe für Blumen, Bäume und blühende Sträucher. Das Erzählen fiel ihm leicht. Details wusste er auszuschmücken. Mit eindrücklicher Gebärdensprache verdeutlichte er, was sein Gegenüber aus seinem langen Leben zu hören bekommen sollte.

Inseheim schielte ich auf meine Uhr und fragte mich, wann er wohl den Dreh zu meiner Sachfrage finden würde.

### Aus einem langen Leben

Verschmitzt lachend gestand der Erzähler mir, gärtnern sei eigentlich sein Zweitberuf geworden. Was er in den vielen Jahren seit seiner Pensionierung mit grossem Einsatz, Sorgfalt und im Einklang mit der Natur und den Jahreszeiten gepflegt habe, sei zu einem respektablen Fachwissen angewachsen. Viele gute Begegnungen mit Landwirten und Gartenliebhabern seien daraus entstanden. Freilich habe er seine vielseitigen Anliegen und Meinungen oft mit Hartnäckigkeit vertreten, was ihm auch als Beserwisserei und Sturheit ausgedeutet wurde.

In Gedanken übersprang er Dezenen. Ich befand mich am Anfang des vergangenen Jahrhunderts. Ein Winterthurer Männerleben entrollte sich. Vom interessierten Buben berichtete er, dessen Familie damals vor der Eingemeindung mehrmals ein neues Obdach suchen musste und dabei in die wohlhabende Gemeinde Seen

zu wohnen kam. Vom eifrigen Sekundarschüler mit besonderer Vorliebe für Auto- und Töffmotoren. Wenn die Motorräder am Tösstalrennen über die staubigen Strassen vom Seemer-Buck hinauf bis ins Girenbad donner-ten, bewunderte Viktor am Start zwar die auf Hochglanz polierten Vehikel. Noch lieber hätte er gerne gewusst, wie die unterschiedlich starken Moto-ren funktionierten. Mit Zustimmung der Eltern suchte und fand er in einer Winterthurer Autogarage eine Lehr-stelle. Das nahe Ende der Volksschul-zeit erschien ihm lichterfüllt.

Unversehens verdüsterte sich dieser Glanz. Sein Sekundarlehrer hatte andere Pläne für ihn. Dieser willensstarke Mann, der selber sein Studium als Werkstudent finanziert hatte, liess ihn anlässlich eines sport-lichen Ausmarsches wissen, er habe für ihn in der Dieselmotorenabteilung der Firma Sulzer eine Lehrstelle als Maschinenzeichner in Aussicht. Er solle sich das überlegen. Die Ange-wohnheit des strengen Lehrers, auf die Buben seiner Abschlussklassen berufsweisend einzuwirken, mag volkswirtschaftliche Gründe gehabt haben. Für Viktor Gerussi brach damit jedenfalls ein Bubentraum zusam-men. Den Tränen nahe, vertraute er einem Schulkameraden an, er habe bereits einen Lehrvertrag unterschrie-ben, wage aber nicht, dem Lehrer zu widersprechen.

Lehrreich waren die Jahre bei Sulzer trotz des anfänglichen Verzichts. Auf seinem Zeichentisch entstan-den Elemente der weltberühmten Schiffs- und Fahrzeugdieselmotoren. Ergänzende Praktika in der Giesserei, Schlosserei und dem Motorenbau eröffneten dem jungen Mann einen breiten Erfahrungshintergrund. Vom Zahntag blieb ihm nur ein bescheidenes Taschengeld. Der Rest wanderte in die Haushaltskasse der Familie. Für ein ETH-Studium reichte der bescheidene Lohn nicht. Weiterkommen wollte er trotzdem. Die Ausbildung am Abend-Technikum eröffnete ihm später den Zugang zu verantwortungreichen Stellen in der Lokomotivenfabrik, wo er 40 Jahre blieb. Vorher verlor auch er anfangs der Dreissigerjahre vorübergehend seinen Arbeitsplatz. Zeitweilig fand er Unterschlupf im Wolfer-huus der Firma Bühler, Sennhof.

Der Patron, Hr. Bühler, eröffnete dem aufgeweckten jungen Mann ein spin-neretechnisches Problem und bat ihn um Vorschläge zur Abhilfe. Nach gründlichem Studium entsprechen-der Fachliteratur, die sich in der nahen Stadtbibliothek finden liess, entwarf er für den Spinnereibetrieb ein Ver-fahren, mit dem sich die kostspielige Sanforisierung des Garns umgehen liess. Gleichzeitig zeigte er auf, wie der Wasserstaub aus dem Wehr in die

Websäle ventiliert und zur Verbes-derung der Reissfähigkeit des Garns verwendet werden konnte.

Unversehens war es Zeit zum Abendessen. Wir trennten uns. Ich mit leichtem Unbehagen, weil meine Frage immer noch nicht beantwortet war; er im Hochgefühl, das Interesse eines willigen Zuhörers gewonnen zu haben.

## Zweiter Anlauf

Erst anlässlich eines späteren Gesprächs gelang es mir, den leb-haften Erzähler mit Fragen zu seiner frühen Jugendzeit meinem Thema näher zu bringen.

Seine Familie sei 1915 im Bauern-haus der Familie Rösli gegenüber der Ziegelhütte im ersten Stock eingemietet gewesen. Der gegen-überliegende Hof habe vormals einem Manne namens Abraham Ott gehört, vermochte er sich noch zu erinnern. Von der Ziegelhütte hätte noch eine Brandstelle bestanden. Das Wasser für den täglichen Gebrauch im Röslihof musste am Brunnen vor dem Haus gesammelt und kesselweise in den 1.Stock getragen werden. Häufiges Ackern in der Nähe der Quellfassung oberhalb der Eidbergstrasse zerstörte die Tonröhrenleitung. In der Folge spendete der Brunnen das kostbare Nass nur als dünnes Rinnsal.

Auf dem gegenüberliegenden Grundstück im Dreieck Weierstrasse-Tösstalbahn-Eidbergstrasse, beim Seemer Buck, lag im 19. Jahrhundert nicht nur der Tierkadaverplatz. Eine kleine Ziegelei mit Lehmischung, Formung, Trocknungs-Scheune und Brennhaus hätten darauf gestanden, wusste er zu berichten. Sie sei zu seiner Bubenzeit allerdings schon nicht mehr im Betrieb gewesen. Der Lehm wurde offenbar aus zwei Gruben gewonnen.

Die eine befand sich im Sennhof, hinter den letzten Häusern rechts an der Linsenthalstrasse. Die Abbaustelle ist auf alten Karten noch mit winzigen Signaturen angegeben. Die andere, im Volksmund Leistampfi genannt, befand sich nach Berichten von alt Metzger Ott neben dem Krebsbach, kurz bevor er unter dem Bahndamm durchfliesst. Die viereckigen Tümpel seien teilweise umfunktioniert worden zur Fischerzucht Zwicker. Für einfache Flachziegel und ungelochte kleine Ziegelsteine wurde der Lehm in Holzformen gestrichen, die Rohziegel im Schopf unter dem winddurchlässigen Dach getrocknet und anschlies-send im Brennofen gebrannt. Die Lage der Grube bei Sennhof ist typisch für angeschwemmtes, toniges Material des frühen Tösslaufs. Der schwere Lehm wurde auf Holzkarren mit Pfer-dekraft zur Verarbeitungsstelle gefah-ren. Viel Ziegelbruchmaterial wurde später zum Ausebnen der Umgebung verwendet. Einiges lasse sich heute noch jenseits der Strasse unter der dünnen Humusschicht finden.

Text: HansPeter Friess, 1936

\* leider ist Herr Gerussi in der Zwischenzeit verstorben.

Lesen Sie die Fortsetzung:

### Das Geheimnis lüftet sich

im nächsten Seemer Boten

## Bestellung - Reproduktionen Seener Karte 1911

Grösse 50 x 54 / 4-farbig  
Unkostenbeitrag pro Karte Fr. 10.--

Ich bestelle hiermit .... Exemplare

Name: .....

Adresse: .....

Tel.: .....

Unterschrift: .....

Bitte einsenden an: Prisca Boos, Hirschweg 1, 8405 Winterthur

## 111 Jahre Bauspenglerei und Sanitärbetrieb Gibel

(em) Am 1. November lud die Firma Gibel Handwerker, Architekten und Lieferfirmen zu einem grossen Fest ein. Sie nannten es „Budik-Fest“ zu Ehren des Urgrossvaters, der den Betrieb 1891 gründete und der Werkstatt diesen Namen gab.

Heute ist einiges anderes als damals, als Baden noch ein Luxus, das Holzhäuschen mit Plumpsklosett üblich und Elektrizität rar war. Die Gebrüder Koni und Heiri Gibel führen seit zehn Jahren zusammen das Geschäft, weil sich Vater Ernst Gibel entschied, das Leben etwas ruhiger zu nehmen. Die Geschäftsprinzipien sind dieselben wie



früher, hingegen die Rahmenbedingungen anders. Wo der heute 76 jährige Vater Ernst Gibel erst Giesskannen reparierte und Rohre flickte, dann in den goldenen Zeiten der Hochkonjunktur

in grossen Ueberbauungen sanitäre Anlagen einbaute und sein Geschäft zur Blüte brachte, steht heute eine Werkstatt mit modernen Maschinen und Werkzeugen und zeitgemässen Materialien. Dafür leben in der Budik, wie alle die Werkstatt nennen, keine Hühner mehr, wie damals als Urgrossvaters Johann, das Haushaltgeschäft mit angrenzender Werkstatt der an der Hinterdorfstrasse eröffnet hatte. Gestaut hätten wohl Urgrossvater wie Grossvater Gibel nicht schlecht über die technischen Möglichkeiten eines neuzeitlichen Sanitärbetriebes und einer Spenglerei, über die raffinierten Materialien und die ausgefallenen Kundenwünsche. Früher wurden Wasserspülungen als komfortable Neuheit geschätzt, heute sind exklusive Wellnessbäder und Dusch-WCs gefragt. Sicher jedoch wären die Geschäftsgründer erleichtert, dass trotz einem veränderten Berufsbild die einwandfreie Arbeit und sorgfältige Kundenbetreuung nach wie vor oberstes Gebot ihres Seener Kleinbetriebs ist.

Heiri Gibels blutwurstroter und über zwanzigjähriger Geschäftswagen Chevrolet „El Camino“ gehört - obwohl der Unterhalt des Wagens eine unanständige Summe Geld kostet - fast so zum Winterthurer Stadtbild wie die Velokuriere. Wäre es nicht wegen dem Mitführen von Material und Werkzeug würden wohl beide Brüder am liebsten per Velo zur Baustelle fahren. Denn der Sport bedeutet ihnen viel. Auch das scheint in der Familie Gibel Tradition zu sein. Schon der Grossvater war ein gewagter Bergsteiger und Vater Ernst Gibel unternahm gerne ausgedehnte Reisen, erkundigte per Velo Tasmanien. Expeditionen, Bergtouren oder Mountain-Biken sind für die heutigen Geschäftsinhaber Koni und Heiri Herausforderungen und ausgleichende Abenteuer zum Beruf. Dort sind sie ebenso engagiert wie beim Renovieren eines Altbaus, dem Neubau einer Küche oder der Hebung des Daches zwecks Einbau eines Dachfensters.

Koni Gibel ist der Sanitärinstallateur, der sich in Wasser- und Abwasser- und Gassystemen auskennt. Er montiert Leitungen und Armaturen, schliesst Waschmaschinen und Geschirrspüler an und installiert all die Geräte, die das Leben so komfortabel machen: exklusive Waschtische, bequeme Badewannen, geräumige Duschen und luxuriöse Sprudelbäder. „Das Entstopfen von Toiletten und andere nicht so angenehme Arbeiten gehören aber

ebenfalls zum Job,“ meint Koni Gibel. Immer wieder freut er sich über ästhetische Lösungen bei Um- und Neubauten und ist froh, wenn sich zwischen Architekt und Hausbesitzer und den beteiligten Handwerkern eine Synthese bildet und die optimalste Lösung bei einem Küchen- oder Badumbau realisiert werden kann. Begeisterung bringt auch Heiri Gibel auf für sein traditionelles Handwerk, das er auswärts erlernt und sogar in Saudi-Arabien erprobt hat. Er ist eher in der Höhe anzutreffen als in renovationsbedürftigen Küchen oder Bädern. Der Spengler kommt für sämtliche Metallteile an einem Haus zum Einsatz, ob Dachrinne, Ablaufrohre oder Fassadenverkleidungen. Dank den modernen Maschinen, mit denen die Metalle verarbeitet werden, ist nicht nur Präzisionsarbeit gewährleistet, sondern auch Langlebigkeit.



Im Betrieb arbeiten momentan Koni und Heiri Gibel sowie Marco Lyner, der eben seine vierjährige Lehre als Spengler/Sanitär abgeschlossen hat. Im nächsten Sommer wird wieder ein junger Mann seine Lehrzeit in diesem Doppelberuf beginnen. Zum Jubiläumsjahr präsentieren sich Koni und Heiri Gibel mit einem neuen, chicen Firmen-Logo aus den Elementen Feuer und Wasser. Es soll wegweisend sein für die Zukunft, in der sie sich an die traditionellen Prinzipien von Sorgfalt und Fachwissen halten und dynamisch und kreativ auf die Entwicklungen im Bausektor eingehen. Das „Budik-Fest“ samt feurigen Tönen von den „Garage-Grufties“ gilt jedenfalls als vielversprechender Auftakt.

## «Schlaumeiereie»



Was tun wenn die Pacht gekündigt wird? Der eingeschriebene Brief lässt dunkle Wolken über dem Hof von Bauer Meier aufziehen. Aber der originelle Briefträger weiss Rat. Die Lösung scheint perfekt. Geld fließt, der Lebensstandard steigt. Doch Streitigkeiten bleiben nicht aus, so dass alle am liebsten den Rückwärtsgang einschalten würden! Ob das gelingen wird?

Das Theater Grüppi Seen zeigt dieses heitere Volksstück im Saal des Restaurant Schweizergruss.

Freitag/Samstag, 10./11. Januar 2003

Freitag/Samstag, 17./18. Januar 2003

Freitag/Samstag, 24./25. Januar 2003

Freitag/Samstag, 31. Januar/1. Februar 2003

Billetvorverkauf: ab 9. Dezember,  
Tel. 052 232 12 29, Sylvia Ott

## Der Italienisch-Kurs geht auf Reisen

Da unsere letzte Reise nach Bologna in jeder Hinsicht ein Erfolg war, beschlossen wir, dieses Jahr wieder in das Land zu reisen, dessen Sprache wir Woche für Woche fleissig üben. Die Wahl fiel auf Turin, denn zu unserer Lektüre gehörte gerade die Geschichte der Familie Agnelli (Fiat).

Bei schönstem Wetter und sommerlichen Temperaturen erreichten wir die Hauptstadt des Piemont und begaben uns auf einen ersten Rundgang. Die Stadt hat viel zu bieten, schöne Palazzi und Kirchen, Geschäfte mit alten Fassaden und Bürgerhäuser der verschiedensten Epochen. Aber vor allem waren wir froh über die breiten Portici (Arkaden), deren Schatten uns allen willkommen war. Eine erste Brise umwehte uns auf dem Dach der Mole Antonelliana dem Wahrzeichen Turins. Der Blick auf die Stadt und den schimmernden Po begeisterte uns alle, von den Bergen im Hintergrund war allerdings wenig zu sehen.

Früh am Samstagmorgen gings auf den Markt, dem grössten von Europa. Und gross war er wirklich. Vielfältig und bunt, wie es im Süden eben so üblich ist. Wir kamen aus dem Staunen nicht mehr heraus, die einen über die Früchte, Gemüse und Pilze, die anderen über Fische, die sie noch nie gesehen hatten. Andere wieder bestaunten die eleganten italienischen Schuhe, Berge von Wäsche, Jeans und Haushaltswaren. Jeder kann sich vorstellen, wie begeistert neun Frauen sind, die vom Markt kommen, mehr oder weniger beladen mit Schnäppchen alle Art.

Den Nachmittag verbrachten wir mit einer Stadtführerin, die viel Interessantes zu berichten wusste. Geschichtliches, Politisches und natürlich Bauliches. Als wir San Lorenzo, eine imposante Kirche an deren Entstehung auch der Schweizer Borromini beteiligt war, verliessen, hatten wir müde Füsse und heisse Köpfe. Sonntagmorgen gönnten wir uns eine kleine Schifffahrt auf dem Po und nach einem abschliessenden Spaziergang durch den Parco Valentino hiess es bei einem letzten Glas Prosecco – Arivederla Italia!

Christine Ulbrich

**Hat Sie der Reisebericht so richtig „gluschtig“ gemacht? Möchten Sie sich weiterbilden, Kontakte pflegen oder kreativ tätig sein? Auf Seite 28 bis 30 unter «Kursangebot des Ortsvereins» finden Sie bestimmt das Richtige.**

### Seit 25 Jahren im Migros-Markt Seen

Am 27. Oktober konnte die in Seen wohnhafte Margrit Buchmann auf ein Vierteljahrhundert im Dienste des Migros-Marktes Seen zurückblicken. Seit dessen Eröffnung im Jahr 1977 hält ihm die Kassiererin die Treue. Als freundliche, ausgeglichene und einsatzfreudige Mitarbeiterin wird die Jubilarin allseits sehr geschätzt. Ihre Freizeit verbringt sie am liebsten im Kreise ihrer Familie, in der liebevoll eingerichteten Eigentumswohnung am Schwalbenweg oder auf Wanderungen  
Wir gratulieren!

## Au petit Paris – der Ort für Kosmetik in Seen

Ihre Haut, die Ihren ganzen Körper von Kopf bis Fuss bedeckt, ist ein Startkapital, das Ihnen von Geburt an gegeben ist: Sie sollten ihr deshalb ein Leben lang Sorge tragen und sie pflegen.

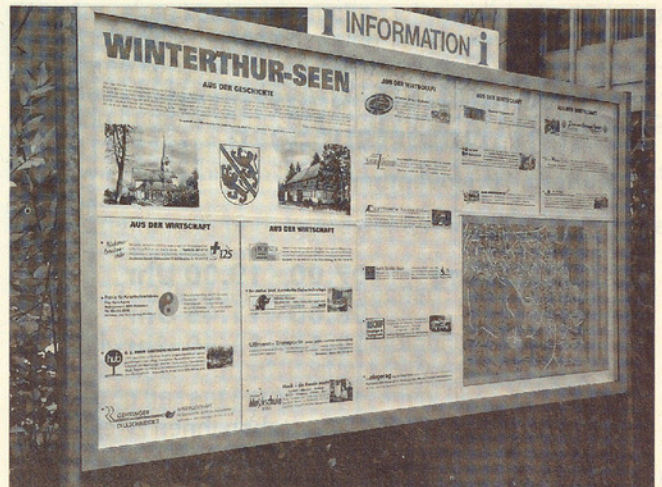
Was können Sie für ihre Haut tun? Eine ausgewogene und saisongerechte Ernährung ist wichtig. Man sollte dabei nicht vergessen, dass Früchte und Gemüse auf den Speiseplan gehören und dass zuviel Süsses, Wurstwaren, Alkohol und Tabak für Ihre Haut nicht zu empfehlen sind. Ferner ist die Flüssigkeitszufuhr sehr wichtig: man sollte täglich eineinhalb Liter trinken, vorzugsweise Mineralwasser. Ernährungsbedingte Defizite kann man heute auf sanfte Art, z.B. dank Phytotherapie ergänzen.

Was können Sie von aussen für Ihre Haut tun? Regelmässige Hygiene, sanfte Reinigung, Peeling, Ausgleich der klimabedingten (Sonne, Heizung, Umweltverschmutzung,...) Hautveränderungen durch adäquate Produkte und regelmässige Kosmetikpflege.

Daher versuche ich seit 1981 den Damen von Winterthur mein Wissen als Kosmetik-Beraterin weiterzugeben, damit sich alle Frauen „in ihrer Haut wohlfühlen“. Der Name „Au petit Paris“ ist für seine Qualität in Pflege und kosmetischen Ratschlägen bekannt. Hat eine Kundin ein Problem, welches auf eine Hautkrankheit oder auf eine Hormonstörung zurückzuführen ist, oder einen chirurgischen Eingriff verlangt, wird diese an medizinische Fachspezialisten weitergeleitet.

Guter Rat ist nicht teuer: Es kostet nur die Mühe, danach zu fragen und ihn auszuführen.

*Au plaisir de vous connaître.  
Ihre Evelyne Stammbach  
Kosmetikerin in Seen*



Schon aufgefallen? Die neue Informationstafel bei der Post in Seen.

**Blaukreuz-  
Brocken-  
stube** **Günstig einkaufen!**

- Gratis Abholdienst für Brauchbares
- Hausräumungen

Fröschenweidstrasse 12  
8404 Winterthur  
052 / 233 24 25

Öffnungszeiten  
Di - Fr 14 - 18 Uhr  
Sa 10 - 16 Uhr

Blaukreuz

## Neues aus der Bibliothek

Stadt Winterthur



Am 1. Oktober durfte ich die Leitung der Bibliothek nun definitiv übernehmen. Ich freue mich sehr darüber, zusammen mit meinen Mitarbeiterinnen, die Bibliothek so zu gestalten, dass Sie sich darin wohl fühlen, dass Sie gerne zu uns kommen, dass Sie Ihre Lieblingsautoren, Ihre Lieblingsfilme, das schönste Bilderbuch, den spannendsten Krimi, das coolste Jugendbuch bei uns finden können.

Wir möchten Ihnen, Ihren Kindern in der Bibliothek Raum bieten um zu verweilen. Lassen Sie sich inspirieren, tauchen Sie ein ins Büchermeer!

Vor einigen Tagen haben wir das 30-jährige Jubiläum der Bibliothek gefeiert. Vielleicht haben auch Sie an der einen oder anderen Veranstaltung teilgenommen. Hat Ihnen unser Jubiläumsprogramm gefallen? Wir hatten sehr viel Freude daran, diese spezielle Woche für Sie zu organisieren und durchzuführen,

Wenn man so ein Jubiläum feiert, versucht man sich immer auch daran zu erinnern, wie es vor 20, 30 Jahren war. Die Bibliothek, wie Sie sie heute kennen, ist nicht mehr so, wie noch vor fünf, zehn... Jahren. Und wenn wir dann 40, 50 Jahre Bibliothek Seen feiern werden, wird vieles wieder anders sein... Wir hoffen, dass es uns gelingt die Bibliothek so weiterzuentwickeln, dass Fortschritt kein Davonlaufen bedeutet, sondern ein kontinuierliches Weitergehen, ein Hinschreiten zum Ziel, immer wieder eingebettet in Zeit und Entwicklung, die Bibliothek für Sie, die Bewohner von Seen und Umgebung zu sein. Für die „Grossen“ und für die „Kleinen“.

Maria Ambühl

## Neue Schalteröffnungszeiten Bahnhof Winterthur Seen

ab Montag, 18. November 2002:

<b>Montag-Freitag</b>	<b>07.00 - 19.00 Uhr</b>
<b>Samstag</b>	<b>08.00 - 11.45 Uhr</b> <b>12.15 - 15.30 Uhr</b>

Ausserhalb der Öffnungszeiten stehen Ihnen zwei Billettautomaten sowie unter 0900 300 300 (Fr.1.19/Min) der SBB Rail Service (24h bedient für Auskünfte und Bestellungen) zur Verfügung.



**Massagepraxis Marcel Siegrist**  
Medizinischer Masseur VDMS  
Tösstalstrasse 241, 8405 Winterthur  
**Telefon 052 233 97 17**

• Klassische Massage • Bindegewebs- u. Reflexzonenmassage  
• Lymphdrainage • Hydrotherapie • Elektrotherapie

Auch Gutscheine und Abonnemente erhältlich!

## Seen bald rauchfrei?



### Nikotinfrei aus der Sucht

Einen ersten Schritt in diese Richtung haben sicher die 13 Seemer Hausärzte gemacht, als sie Ende Oktober zu ihrer Veranstaltung im reformierten Kirchengemeindehaus einluden. Dass die Ärzte sich intensiv mit dem Thema RAUCHEN auseinandergesetzt haben, zeigte sich schon in der Eingangshalle. Kaum zu glauben, wieviele Methoden, Möglichkeiten und Hilfen es gibt für den erfolgreichen Schritt zum Nichtraucher/in. Dass es den speziellen Kaugummi, die Lutschtablette oder das Pflaster gibt, um sich von der körperlichen Abhängigkeit zu befreien, ist vielen bekannt. Aber wussten Sie schon, dass es auch eine Helpline (0848 87 77 10) gibt? Eine solche individuelle Beratung erhöht Ihre Erfolgchancen zusätzlich. Oder wie wäre es mit einem Stengel „Süssholz“ anstelle der gewohnten Zigarette? Den anwesenden Ärzten war es in der darauffolgenden Stunde wichtig, Denkanstösse zu vermitteln, Fakten aufzuzeigen und auch die verschiedenen Hilfsmittel vorzustellen. Die Informationen umfassten unter anderem die Rauchsitten, das Rauchen in der heutigen Gesellschaft, Nikotin und seine Auswirkungen, Frauen und das Rauchen, Zigarettenwerbung, das Rauchen bei Jugendlichen. Genauso kamen auch die Substanzen Cannabis und Heroin zur Sprache.

Nach einer kurzen Fragerunde liessen es sich viele der Anwesenden nicht nehmen, ihre Lungenfunktion testen zu lassen. Die offene, ungezwungene Atmosphäre nützte das Publikum für ein Gespräch mit der Seemer Ärzteschaft.

Möchten Sie sich schon lange mit Ihren Raucherwohnheiten auseinandersetzen - fehlt Ihnen der erste Anstoss? Dann wagen Sie den Schritt und besuchen Sie die nächste Veranstaltung der Seemer Ärzte zu diesem Thema:

**Mittwoch, 4. Dezember, im Ev. Kirchengemeindehaus, Beginn 19.30 Uhr**

Gaby Triebnig

### Aufhörtipps

- Das Wegräumen von Raucherutensilien ist ein erster Schritt zum Umdenken.
- Nichtraucher als Tagesziel: Konzentrieren Sie sich nur auf das Nichtraucher am jeweiligen Tag - sorgen Sie sich nicht um morgen.
- Überprüfen Sie häufig Ihre Fortschritte und gratulieren Sie sich selbst. Sie haben allen Grund, stolz auf sich zu sein!
- Mit dem an Zigaretten eingesparten Geld sollten Sie sich belohnen. Wie wär's mit einer Reise?
- Erzählen Sie anderen von Ihrem „Abenteuer Rauchstopp“.
- Sie sollten sich genügend Ruhe und Erholung gönnen, gesund essen und viel Sport treiben.
- Bei starkem Rauchdrang sollten Sie 3 Minuten warten und sich ablenken.
- Trinken Sie ausreichend Wasser und frische Säfte.
- Beschäftigen Sie Hände und Mund (Zahnstocher, Lollipop).

Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen

## Grundkurs in Vogelkunde

### Kursinhalt:

Ziel dieses ornithologischen Grundkurses ist es, einige der häufigsten Vögel in deren Lebensräumen kennen zu lernen. Das Verständnis für unsere einheimische Vogelwelt soll so verbessert werden.

### Kursaufbau:

Während des Kurses werden insgesamt fünf Biotoptypen mit ihren Bewohnern vorgestellt. Jeweils am Freitag findet ein gut zweistündiger Theorieabend statt. Bei dieser Gelegenheit können die Merkmale und Besonderheiten, sowohl des Lebensraums als auch seiner wichtigsten Vogelarten, eingehend erläutert werden. Am darauf folgenden Sonntag werden wir das neuerlernte Wissen auf einer halbtägigen Exkursion in der Umgebung von Winterthur in die Praxis umsetzen.

### Voraussetzungen:

Freude an der Natur, Alter ab 16 Jahren  
Feldstecher für die Exkursionen von Vorteil

### Daten:

7./9. März	Wasservögel
4./6. April	Wald
9./11. Mai	Riedgebiete
23./25. Mai	Obstgärten / Waldrand / Gärten
13./15. Juni	Die Stadt als Lebensraum

Veranstalter: Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen  
Kosten: Fr. 130.- (120.- für Vereinsmitglieder, Fr. 80.- Schüler/Studenten) Die Lehrmittel sind im Preis inbegriffen. Die Anreise zu den Exkursionen ist Sache der Teilnehmer.

Durchführung: Der Kurs wird ab einer Mindestteilnehmerzahl von 10 durchgeführt.



## Der Vorstand des Vereins «Seemer Dorfet» braucht dringend Verstärkung!



Seit über sieben Jahren arbeitet unser Vorstand für die Allgemeinheit und fürs Vergnügen unserer Seemer Bevölkerung. Die gutbesuchten «Seemer Dorffeste» sprechen dabei ihre eigene Sprache. Leider haben auch wir, wie die meisten Vereine, Vakanzen in unserem Vorstand, teils durch Abgänge, teils noch nie besetzt und durch alle getragen. Folgende Stellen im Vorstand sollten so schnell wie möglich besetzt werden:

**Interne Organisation:** Protokollieren von Vorstandssitzungen, Generalversammlung, Informationssitzungen, Schlussitzung sowie Führen der Geschäftskontrolle des Vereins, organisieren von internen Anlässen, bearbeiten von Privatgrundverträgen, allgemeine Mithilfe.  
Wichtige Voraussetzung: eigener PC und PC-Kenntnisse

**Werbung / PR:** Akquirieren von Inserenten und Sponsoren für den Festführer etc. und den Verein im allgemeinen, herstellen von druckfertigen Vorlagen für unsere Werbung, gestalten des Festführers, verhandeln mit Druckern, Zeitungen usw.

Wichtige Voraussetzung: eigener PC, gute PC-Kenntnisse auch mit Gestaltungsprogrammen sind von Vorteil.

**Kulturelles:** Entwickeln von Konzepten für die kulturelle Gestaltung mit Gästen aus anderen Regionen. Suchen von alten Handwerksarten, die an unserem Fest vorgestellt werden könnten. Dies alles im Sinne einer Bereicherung unseres schönen Festes.

Wie Sie sehen können, brauchen wir wirklich Verstärkung. Der Vorstand ist mit den vielen Aufgaben stark überlastet. Bieten können wir ein aufgestelltes Team, einen angenehmen Umgangston, sehr gute Kameradschaft, gute Einführung in die Materie, Unterstützung bei Überbelastung sowie ein feines Essen als Dank für die geleistete Arbeit. Was wir nicht bieten können: Geld! Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Interessentinnen und Interessenten melden sich bitte unter Telefon-Nummer:

052 233 12 90 oder wenn's pressiert: 079 671 52 67.

Schriftlich erreicht ihr uns unter folgender Adresse:  
Verein „Seemer Dorfet“, Postfach 129, 8405 Winterthur  
Wir freuen uns auf ein Echo aus Seen!

Der Präsident  
Marcel Stössel

✂-----  
Anmeldung zum Grundkurs in Vogelkunde 2003

Hiermit melde ich mich zum Grundkurs in Vogelkunde 2003 an.

Ich bin Vereinsmitglied Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen und profitiere vom ermässigten Kurstarif.

Ich trete gleichzeitig dem Natur- und Vogelschutzverein Winterthur-Seen bei und profitiere ebenfalls vom reduzierten Tarif.

Ich bin Schüler/Student und profitiere vom ermässigten Kurstarif.

Name:.....Vorname: .....

Adresse.....

Unterschrift:.....

Einsenden an: André Weiss, Breitestr. 127, 8400 Winterthur  
Bitte keine Vorauszahlung. Sie erhalten mit der Anmeldebestätigung einen Einzahlungsschein.



Beratung ♦ Nähe ♦ Sicherheit



Gesundheitszentrum



Tel. 052 232 30 17



**Samariterverein Seen**  
8405 Winterthur-Seen

Wann haben Sie einen Nothilfekurs absolviert? Wüssten Sie noch, was zu tun ist bei einem Notfall zu Hause, auf der Strasse oder bei der Arbeit? Wir helfen Ihnen mit solchen Situationen besser umzugehen.

Unser nächstes Angebot:

## Samariterkurs

(Voraussetzung Nothilfekursausweis)

- Daten: Di/Do 07./09./14./16./21./23./28./30. Januar 2003
- Ort : Landvogt Waser-Str. 55a
- Dauer : 8 Lektionen à 2 Stunden
- Zeit : 19.30 - 21.30 Uhr
- Kosten: Fr. 120.-
- Anmeldung :Präsidentin Ida Okle Tel. 052 232 39 24

## Herzlichen Dank!

Der Samariterverein Seen und der Schweizerische Samariterbund danken der Seemer Bevölkerung und den Seemer Firmen für die grosszügige Unterstützung der alljährlichen Samaritersammlung. Das Spendengeld ermöglicht es uns, Samariter aus- bzw. weiterzubilden und dadurch eine qualitativ gute Dienstleistung anzubieten. Berücksichtigt man, dass der Samariterverein-Seen jährlich einige hundert Stunden Postdienst an verschiedenen Veranstaltungen leistet, kommt Ihre Spende indirekt der Bevölkerung zugute.

Haben Sie Interesse an einem Nothilfe- oder Samariterkurs? In Apotheken oder Drogerien erhalten Sie die aktuellen Programme. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Präsidentin Ida Okle, Seenerstr.190, 8405 Winterthur, Telefon 052 232 39 24.

*Samariterverein Seen*

<b>sportivo</b>	
<b>Kurs- und Therapiezentrum</b>	
Klassische- und Tibeter-Massagen, Ohrkerzen, Bachblüten, Schüsslersalze, Reiki-Kurse C. Krapf-Rütimann	079 436 03 36
Bioenergetische-Behandlungen + Kursangebote, R. Iberg	071 971 30 64
Klassische Massagen, Schüsslersalze, C. Müntener	079 613 16 14
Ernährungs- und Gesundheitsberatung, M. Amherd	078 679 55 51
ITP Therapie, TAO KI, Lebensenergieberatung, E. Brunner	079 606 35 83
Tibetische Massage, Dorn Breuss-Behandlung, A. Gloor	076 443 73 44
Termine auf Voranmeldung	

## Die Handball-Junioren stellen sich vor

Seit über einem Jahr trainieren die Handball Junioren des TV Seen bereits zusammen und nehmen nun zum ersten Mal an der U15-Meisterschaft teil. Der Saisonstart verlief ansprechend, stehen doch den 4 Siegen nur 2 Niederlagen gegenüber. Die junge Mannschaft lebt von ihrem unglaublichen Teamgeist, was die Freude am Handballsport verstärkt.

Trainiert wird jeweils am Mittwoch von 18.00 Uhr bis 19.20 Uhr in der Steinacker Turnhalle. Das Team wäre froh um jede Verstärkung. Falls du nun Lust hast, Handball unter fachkundiger Leitung zu spielen, und zwischen 12 und 14 Jahre alt bist (Jahrgänge 90 bis 88), dann schau doch mal im Training vorbei.

Bist du jedoch jünger (Jahrgänge 91 bis 93) und möchtest diese schnelle und faszinierende Ballsportart dennoch näher kennenlernen, so findet jeden Montag von 17.30 Uhr bis 18.50 Uhr in der Turnhalle des Schulhauses Oberseen das Training der U13-Juniren statt. Diese bestreiten zwar noch keine Meisterschaft, nehmen aber an etwa acht kleinen Turnieren (à 3 Mannschaften) pro Saison teil.

Wir würden uns freuen, dich im nächsten Training bei uns in der Halle zu sehen.

Für weitere Informationen und Fragen geben unsere Trainer gerne Auskunft:

Thomas Koblet 052 232 00 47

Marco Strobel 052 242 53 02

Du findest uns auch im Internet unter [www.tv-seen.ch](http://www.tv-seen.ch)

**CHUM DOCH AU!**  
**ES ISCH DE PLAUSCHI!**



## FC Phönix Seen

### Ärztliche Betreuung von Junioren

Die Juniorenmannschaft von Cosimo Monteleone nahm an einem interessanten Projekt der FIFA, des Weltfussballverbandes mit Sitz in Zürich, teil. Unter der Obhut des Winterthurer Arztes, Marc Sager, wird im Training auf medizinisch empfohlene Trainingsmethoden und die fachmännische Behandlung von Verletzungen Wert gelegt. Das Projekt soll helfen, die erschreckend grosse Zahl von Verletzungen durch den Fussballsport einzudämmen.

Das Schweizer Fernsehen brachte am 27. Oktober im Sportpanorama einen Bericht mit den Phönix Seen-Junioren über dieses Projekt.

### Diverse Phönix-Mannschaften an der Tabellenspitze

Da die Fussballsaison in der Schweiz von August bis Juni dauert, kann am Ende des Jahres jeweils nur eine Zwischenbilanz gezogen werden. Diese sieht für den FC Phönix Seen sehr erfreulich aus. Nicht weniger als vier Mannschaften stehen an der Tabellenspitze ihrer Gruppe: die A-Junioren unter Ergün Emanetoglu, die C-Junioren von Roland Klingler sowie die beiden 5. Liga-Mannschaften. Erstaunlich ist dabei, dass in der letzten Saison nur ein Phönix-Team mit wenig Erfolg in der 5. Liga spielte.

Die 1. Mannschaft hatte leider weniger Glück. Obwohl sie selten unterlegen spielte, resultierten in dieser ersten Herbstrunde nach dem Aufstieg in die 3. Liga nur 10 Punkte, sodass die Rückrunde im Frühjahr wohl im Zeichen des Kampfes gegen den Abstieg stehen wird.

*Urs Gehrig*



**Neues vom Pünterpächterverein**

**Abschluss des Pünterjahres 2002**

Die diesjährige Saison ist bereits wieder vorbei und die Vorboten des kommenden Winters sind eingetroffen. Die Areale wurden auf die kältere Jahreszeit aufbereitet und die letzten Arbeiten sind in vollem Gange,

Am 2. November fand auch die traditionelle Revierversammlung statt. Präsident Jürg Ernst konnte wiederum 110 Personen im Reformierten Kirchgemeindehaus Seen begrüßen. Die Vaktanden konnten diesmal sehr ibeditiv abgewickelt werden, da alle Vorstandsmitglieder und Delegierten ihr Amt weiter durchführen. In Abwesenheit des Aktuars musste eine Tagesaktuarin gewählt werden. Sybille Spahr stellte sich dafür spontan zur Verfügung und wurde auch gebührend applaudiert. Vakanzen sind immer noch die gleichen: Vizepräsident und Pachtlandverwalter. Das Fehlen eines eigenen Pachtlandverwalters ist unser grösstes Problem. Obwohl uns der

Zentralvorstand in der Person von Heinz Ammann aushilft, ist die Besetzung durch ein eigenes Mitglied vorzudringlich. Helfen Sie uns alle mit, aus den eigenen Reihen diese Person zu finden. Der Präsident ist für jede Information dankbar.

Der Vorstand setzt sich wie folgt zusammen:

- Präsident Jürg Ernst
- Vizepräsident: vakant
- Aktuar: Fredy Bettschen
- Kassier: Max Strebel
- Pachtlandverwalter: vakant : a.i. Heinz Ammann
- Beisitzer Karl Reisacher, Hans ruedi Spahr
- Delegierte: Rene Bohni, Siegfried Hirner, Rene Meili, Domenico Papalo, Beat Schaub Arif Tusi
- Revisoren: Albert Bosshard, Yvonne Reisacher Willi Rüegg

Im Veranstaltungskalender sind folgende Daten vorzumerken:

- 21. März 2003 Generalversammlung
- 21. Juni 2003 Püntenfest
- November 2003 Revierversammlung

Wir wünschen allen eine gute Winterzeit und schöne Feiertage.

Jürg Ernst  
Präsident

**Für den Heimwerker:**

- Massivholz auf Mass
- Täfer • Holz-/Kunststoff- und Ausbauplatten
- Isoliermaterial
- Parkett • Türen • Holz für den Garten • Befestigungsmaterial/Leim/Farben • Mietmaschinen
- Profil-/Sockelleisten
- Zuschneide-Service
- Beratung...

**Zehnder holzmarkt**

Zehnder Handel AG  
Rümikerstrasse 42  
8409 Winterthur/Hegi  
Telefon 052 242 34 27  
Fax 052 242 21 45  
Mo-Fr 8.00-12.00/13.15-18.00  
www.zehnder-holz.ch

**NUSSBAUMER**

**HEIZUNGEN  
SANITÄR SERVICE**

Helmweg 8 8405 Winterthur  
Telefon 052 232 10 46  
Fax 052 232 74 31

**TEPPICH HEUSSER**

**HEUSSER TEPPICHE AG**  
Hinterdorfstrasse 4 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 87 87 Fax 052 232 87 36  
Mo. - Fr. 08.00 bis 12.00 + 13.30 bis 18.30

- Geschenkboutique
- Vorhänge
- Bettwaren
- Teppiche und Bodenbeläge
- Parkett- und Laminatböden

Happy-Luftbetten-Info am Stand 134 in Halle 1  
Besuchen Sie uns an der Winterthurer Erlebnismesse!

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

25 Jahre

Rolläden  
Sannenstoren  
Lamellenstoren  
Jalousieläden  
Balkon-Sitzplatzverglasungen  
Reparaturen (alle Fabrikate)

**HAUSSMANN**

Storenbau AG  
Römerstrasse 186  
8404 Winterthur  
Tel. 052 242 44 68  
Fax 052 242 27 07

Stadt Winterthur



## Ökostrom für alle

**Umweltbewusst Strom erzeugen! Als moderner Dienstleistungsbetrieb machen die Städtischen Werke Winterthur mit neuen Ökostrom-Angeboten auf sich aufmerksam. Ob mit Wasser oder Sonne: die Kundschaft bestimmt selber, wie ihr Strom produziert wird.**

Die ökologische Idee ist einfach: man bezahlt für den bezogenen Strom ein wenig mehr und unterstützt dafür eine umweltbewusste Stromproduktion. Die Städtischen Werke Winterthur wollen dies als Partner von Swissspower mit den Produkten «Premium Water» und «Premium Solar» fördern.

### Die Kundschaft hat die Wahl

Die Kunden können selbst bestimmen, wieviel und welche Art von Ökostrom (aus Sonne oder Wasser) sie bestellen. Die Städtischen Werke Winterthur speisen daraufhin die bestellte Menge Ökostrom ins allgemeine Stromnetz ein. Jeder einzelne Auftrag erhöht also den Anteil des ökologisch erzeugten Stroms.

### Die Garantie «naturemade star»

Das Qualitätszeichen «naturemade star» garantiert, dass der Ökostrom höchste Umweltauflagen erfüllt. Gleichzeitig werden mit dem Premium Ökostrom Anlagen für erneuerbare Energie gefördert.

### Ökostrom made in Winterthur

Das Wasserkraftwerk Hard produziert in Winterthur naturemade star-

zertifizierten Ökostrom. Dank seinen naturnahen Fischtreppen erfüllt es allerhöchste Umweltstandards.

Solarstrom wird z.B. in der Solaranlage Schöntal erzeugt, wo die Sonnenschutzlamellen mit Solarpanels ausgerüstet wurden, damit diese sowohl Schatten wie auch Strom spenden.

### Sinnvolles Handeln

Wer Premium Ökostrom bestellt, setzt ein Zeichen für die eigene Umwelt: die umweltgerechte und lokale Produktion von Energie – eines der wertvollsten Güter – wird dadurch unterstützt.

*Mehr Informationen sind erhältlich bei: Städtische Werke Winterthur, Tel.: 052 267 61 82, oder unter [www.energie-winterthur.ch](http://www.energie-winterthur.ch).*

## Zwei neue Winterthurer Publikationen

Im Herbst 2002 sind gleich zwei neue Publikationen erschienen, welche die Stadt Winterthur zum Thema haben. Ein Winterthurer Stadtführer und das Winterthurer Jahrbuch 2003.

Jetzt hat auch Winterthur einen Stadtführer. Das handliche Taschenbuch dokumentiert die bekannten, aber auch die weniger bekannten Seiten unserer Stadt und bietet mit seiner Fülle an Informationen auch eingefleischten Winterthurerinnen und Winterthurerern noch diese oder

jene inhaltliche Überraschung. Das sorgfältig gestaltete, reich illustrierte Buch, das in jeder Veston- und Handtasche Platz hat, ist klar und übersichtlich gegliedert, die Texte sind kurz und kompakt. Auf 200 Seiten gibt es über 500 Einträge zu den Themen Stadtgeschichte und Stadtquartiere, Architektur,



Kultur, Ausgehen, Freizeit und Sport, Einkaufen, Übernachten und Verkehrserschliessung. Noch nie gab es in einem einzigen Buch so viele Informationen zu Winterthur. Die Orientierung erleichtert ein Farbegitter. Jedes der sechs Kapitel ist mit einer eigenen Farbe gekennzeichnet.

Herausgeberin des Stadtführers ist die Stiftung Edition Winterthur. Sie hat sich in den vergangenen Jahren mit der Herausgabe des sorgfältig gemachten Winterthurer Jahrbuchs einen guten Namen geschaffen. Das Jahrbuch greift städtische Themen aus den Bereichen Kultur, Wirtschaft und Gesellschaft auf und präsentiert diese leicht lesbar und reich illustriert. Das diesjährige Jahrbuch befasst sich u.a. mit den Management-Buy-Outs von Sulzer: Wie behaupten sich die selbstständig gewordenen Unternehmen auf dem Markt? Ein weiterer Beitrag ist dem Technopark gewidmet, ein anderer der Winterthurer Comic-, Cartoon- und Karikaturisten-Szene – insbesondere den beiden Star-Zeichnern Peter Gut und Felix Schaad. Das Buch befasst sich ausserdem mit der Kino- und Filmszene Winterthur: Erzählt wird unter anderem von den Anfängen des Kinos in Winterthur, als ein Kinobesuch noch nicht salonfähig war, und in einer Reihe von Porträts werden Filmerinnen und Filmer vorgestellt, die ihre Wurzeln in Winterthur haben.

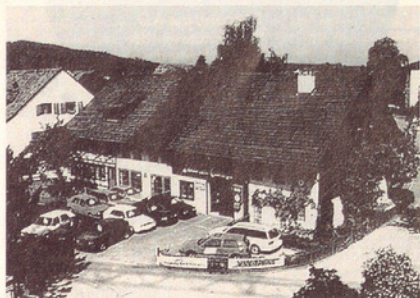
WINTERTHUR



## Zentrum Garage Seen

Hinterdorfstr. 23

Hans von Allmen  
Eidg. dipl. Automechaniker



Offizielle  Vertretung

Audi Service und Verkauf

052 - 232 56 90

gepflegte Occasionen mit Garantie

Tausch - Teilzahlung - Leasing

**Die Bücher sind in den Winterthurer Buchhandlungen erhältlich oder direkt bei der Edition Winterthur, Tel. 052 202 27 08 oder [info@edition-winterthur.ch](mailto:info@edition-winterthur.ch)**

## Der Frauenchor Seen und seine Gesichter

Nachdem wir im letzten Seemer Boten über das inhaltliche Gesicht des Frauenchors Seen berichtet haben, lassen wir nun diejenigen sprechen, die den Chor ausmachen: die einzelnen Sängerinnen! Was bedeutet ihnen das Singen im Allgemeinen und der Frauenchor Seen im Speziellen? Oder wie sind sie zum Chor gekommen? Lesen Sie eine Auswahl der Antworten auf diese Fragen:



„Wo man singt, da lass' Dich ruhig nieder ...!“ Das gemeinsame Singen ist für mich jedesmal ein Aufsteller, auch wenn ich vorher nicht gut drauf war.

*Maria Hinz*



Singen befreit, darum singe, wem Gesang gegeben! Er macht dich selber froh und anderen Menschen grosse Freude!

*Trudy Müller*



Als 23-jährige wurde ich von einer Sängerin in den Chor eingeladen und ich habe es bis heute nie bereut: Ich schätze die Gemeinschaft, singe gerne und die Atemübungen tun mir gut. Es ist mir ein Anliegen, dass immer wieder neue Lieder den Chor in Schwung halten.

*Vreni Bänninger*



Durch einen Reisebericht im Seemer Boten wurde ich auf den Frauenchor aufmerksam. Ich freue mich jeden Dienstag aufs Singen. Auch die gemeinsamen Ausflüge wie Chorreise oder Maibummel und das Zusammensein mit den Mitsängerinnen nach der Probe geniesse ich sehr. Besonders schätze ich, dass wir an den unterschiedlichsten Orten auftreten. Singen ist für mich etwas vom Wichtigsten im Leben!

*Kathrin Blum*



Eine Nachbarin überredete mich, mit ihr einige Proben zu besuchen. Ich wurde von allen herzlich willkommen geheissen. Mit Freude gehe ich seither jeden Dienstag zur Probe. Zwar bin ich keine Supersängerin, aber ich bemühe mich immer, mein Bestes zu geben. Unsere Dirigentin, Benita Spuler, trägt sehr viel zum guten Klima bei.

*Rosmarie Hunn*



Eine Bekannte hat mich mal zum Zuhören in eine Probe mitgenommen. Da bin ich doch glatt geblieben! Der Chor bringt mir sehr viel Abwechslung. Bei der wöchentlichen Probe finde ich Zerstreung, kann Dampf ablassen und mir so manchen Frust von der Seele singen.

*Verena Wyder*



Vor 46 Jahren nahm mich eine Sängerin vom Frauenchor Seen überraschenderweise zu einer Probe mit. Mir gefällt das Singen, weil wir als Kinder daheim viel gesungen haben.

*Ida Meier*



Ich freue mich immer auf die Proben, denn die Kollegialität mit den Sängerinnen bedeutet mir viel. Das Singen erleichtert die täglichen Sorgen, ist also für Herz und Geist die beste Medizin!

*Julia Hug*

**Möchten Sie das eine oder andere Gesicht persönlich kennenlernen? Der Frauenchor Seen probt jeden Dienstag (ausser in den Schulferien) von 20.00 - 21.30 Uhr im Singsaal des Schulhauses Büelwiesen. Die Präsidentin Ursi Nötzli erteilt Ihnen gerne Auskunft unter 052 233 42 46.**

### Adventskonzert der Kantorei Seen

Lassen Sie sich im Konzert der Kantorei Seen mit festlicher und meditativer Musik in die Adventszeit einstimmen. Am Sonntag, 1. Dezember 2002 um 17.00 Uhr erklingt in der reformierten Kirche Seen Chormusik aus England von Purcell und Williams für Solisten, Chor und Orchester. Es wirken mit: Kelly Landerkin und Ursula Bachofner, Sopran; Akir Tachikawa, Altus; Tino Brütsch, Tenor; Raphael Jud, Bass; Leitung Monika Ibscher Koelner.

Der Eintritt ist frei, Kollekte.

*Maria Lehr*



## Eine Seefahrt, die ist lustig ...

Nach diesem Samstagnachmittag im Herbst kann kein Zweifel mehr bestehen: Petrus war ein Sänger. Zwar kann nicht bewiesen werden, dass er auch ein Männerchörler war, aber auf jeden Fall herrschte schönstes, mildes Herbstwetter, als sich die Sänger des MCS mit ihren Frauen anschickten, den von langer Hand vorbereiteten Herbstausflug in die Tat umzusetzen. Pünktlich um 14.30 nahmen wir am Bürkliplatz die „Stadt Rapperswil“ in Beschlag, einen der letzten beiden Raddampfer, welche Anfang des letzten Jahrhunderts von Stapel gelaufen waren. Zwar verkündet eine Tafel im Innern des Schiffes, dass die Dampfer demnächst für den nicht ganz unbescheidenen Betrag von 2 Millionen Franken renoviert werden sollen. Nichts desto trotz vermögen die auf Hochglanz polierten Räumlichkeiten immer wieder Jung und Alt zu begeistern. Um die Teilnehmer für die kommenden Strapazen physisch zu stärken, hatte das Organisationskomitee in der Schiffskombüse einige Leckereien bestellt. Recht viele liessen es sich in der Folge auch nicht nehmen, an der Reling angesichts der eigens zu diesem Anlass festlich-herbstlich herausgeputzten Seeanreiner-Gemeinden die steife Zürichsee-Brise um das ergraute Haupt säuseln zu lassen. Dass dieser ehrwürdige alte Kahn die Uferstationen mit den vom Zahn der Zeit verwitterten Ortstafeln nicht mit elektronischer Hilfe, sondern mit der Manneskraft der Matrosen anfährt, ist im Zeitalter des Computers wahrlich noch eine Wohltat.

Auf dem stark bevölkerten Seequai von Rapperswil wurden wir von zwei Stadtführerinnen des Verkehrsvereins empfangen, die es bestens verstanden, uns mit Sachkenntnis und Engagement manch sehenswertes Kleinod der Rapperswiler Altstadt sowie deren bewegte Geschichte näher zu bringen. Gleich anschliessend an den Quai folgt der Fischmarkt, welcher in den vergangenen Jahren zum Fussgängerparadies umfunktioniert wurde, wobei man die grossen und kleinen farbigen, fahrbaren Untersätze, welche bis anhin diesen Platz zu bevölkern pflegten, kurzerhand in den Untergrund verdammt. Die

vielen angeschriebenen Häuser rund um den schön renovierten, stolzen Rathausplatz sind Zeugen der mittelalterlichen Rolle Rapperswils am Jakobs-Pilgerweg nach Einsiedeln. Zuoberst über der Stadt steht stolz das gut erhaltene Schloss, welches heute nebst einem Gastronomiebetrieb der Spitzenklasse, das Polen-Museum beherbergt. Die im Sommer hier veranstalteten klassischen Schlosskonzerte geniessen weiterhin einen exzellenten Ruf. Kaum jemand von uns hat wohl gewusst, dass sich der Ursprung von Rapperswil auf dem gegenüberliegenden Ufer des Obersees befindet. Altendorf und die auf einem Hügel thronende Johannisburg bildeten um 1323 Raprechtsvilare. Der Legende nach (welche bekanntlich immer etwas Wahres enthält) soll eine verliebte zauberhafte Schlossprinzessin (wen wunderts?) für die Neugründung Rapperswils an seinem jetzigen Standort verantwortlich sein. Seit nunmehr 400 Jahren geniesst übrigens das Kloster des Kapuzinerordens am Rande der Altstadt Gastrecht. Zwei ebenfalls kürzlich renovierte Fassadenbilder von 1350 und 1358 zeugen von der entschlossenen Abwehrbereitschaft der alten Rapperswiler gegen fremde Invasoren, unter anderen den Zürcher Bürgermeister Rudolf Brun. Drei grosskalibrige Kanonenkugeln auf der Rückseite des Hotels Schwert symbolisieren die kriegerische Vergangenheit der Stadt.

Während sich die einen aufmachen, zum Apéro die umliegenden Gasthöfe zu bevölkern, wollten andere die besondere Atmosphäre der alten Rosenstadt für die Entdeckung verborgener Kleinode nutzen und wurden offenbar auch fündig, beispielsweise in der Form eines romantischen kleinen Kaffees in altem Gemäuer. Zum Dinner schliesslich empfing uns das Gasthaus Rathaus, das kaum einen Wunsch offen liess. Eine weltbewegende Frage aber dürfte die Gemüter noch lange beschäftigen: Wer hat wohl am vordersten Tisch das überzählige Vegi-Menu zum Verschwinden gebracht? Dem Berichterstatter bleibt nur noch, im Namen der ganzen Festgemeinde den beiden engagierten Stadtführerinnen sowie Christian Müller und seinem Team für die mustergültige Organisation herzlich zu danken.

René Furter

**Der Männerchor Seen singt am Samstag, 7. Dezember um 14.30 Uhr im Altersheim St. Urban, Seenerstrasse 191**



## Sydney Ellis and her „Yes Mama Band“ – Konzert 26. Oktober

Mit ihrer unverwechselbaren Stimme brachte Sydney Ellis das Blues nach Seen und faszinierte das Publikum in der Freizeitanlage Kanzleistrasse. Die mit ihrer Band in vollem Einklang auftretende Künstlerin überzeugte durch diese Harmonie und Perfektion. In der vierköpfigen Begleitband ihrer „Yes Mama Band“, besticht vor allem Ray Blue am Tenorsax, der den ganzen Abend ohne einen Blick auf ein Notenblatt bestritt.

pbo

### Vorschau Konzerte 2003

**5. April – Mountain River Jazzband**, mit Spass und Witz aus dem Muotathal

**1. November – Bourbon Street Jazzband**, mit Kniri Knaus (ehemals Pfuri, Gorps und Kniri)

## Musikinstrumente

Vom Winterthurer Fachgeschäft

**Musikschule**

- Bässe
- Gitarren
- Elektro-Gitarren
- Schlagzeuge
- Akkordeons
- Schwyzerörgeli
- Handorgeln
- Beschallungen
- Lautsprecher
- Mikrofone
- Musikelektronik
- Verstärker
- Mietinstrumente

Set  
Fr. 499.-



Hermann Baur Musik  
www.baurmusik.ch  
Wartstr. 22, Winterthur

**Baur**  
musik

Tel. 052 212 13 13, Fax 052 213 17 64

## Leute in Seen

### Projektwoche Schulhaus Oberseen Juli 2002

Wir wollten den Stadtpräsidenten interviewen und waren sehr erstaunt, dass er Zeit hatte. So machten wir mit ihm das Interview im Stadthaus ab.

Es verlief recht gut, denn Herr Wohlwend konnte uns sehr viel über seine Person erzählen. Am lustigsten war es, als wir ihn nach seinem peinlichsten Erlebnis gefragt hatten. «Als ich als neuer Schüler ins Schulhaus kam, stellte sich ein Lehrer mit Ernst vor, dann sagte ich, freut mich, ich heisse auch Ernst. Der Lehrer entgegnete, aber ich heisse Kurt Ernst.»

Am Tag nach dem Interview mussten wir die Stellwand gestalten, auch das hat uns sehr viel Spass gemacht.

Ich fand das Projekt sehr toll, besonders gut war, dass wir auch einmal mit den Schülern der Stufen B und C zusammen arbeiten durften.

Sabrina Fischer

Meine Gruppe (Sevim De Biasio, Nurfeta Kazic und ich), interviewten den Architekten Herrn Cerfeda. Ich fand es sehr spannend, mehr über diesen Beruf zu erfahren, obwohl Geometrie nicht gerade mein Lieblingsfach ist. Mir hatte die Projektwoche gut gefallen, weil es eine Abwechslung zur Schule gewesen war. Der Schulstress nebenbei war natürlich trotzdem da. Aber die Stunden in denen wir an den Projekten gearbeitet hatten, hatte uns die Möglichkeit gegeben, mal abzuschalten. Ich fand es



sehr spannend, eine interessante Person von Seen kennenzulernen und mehr über sie zu erfahren. Auch die Arbeit an der Stellwand, die wir machen mussten, machte mir Spass. Vor allem deswegen, weil ich eine gute Gruppe hatte und ich mich gut mit ihnen verstanden hatte.

Ich fand es ganz einfach toll, miteinander die Wand zu gestalten und sich gemeinsam abzusprechen. Es war ganz einfach eine erlebnisreiche Woche, die mir sehr viel Spass gemacht hatte.

Andrea Dellenbach

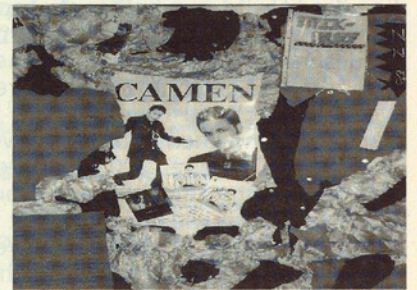
Es war also soweit: Die Projektwoche wurde am Montagmorgen eröffnet. Wir freuten uns (fast) alle auf die Projektwoche, da diesmal was anders als Französisch, Geographie und Mathematik angesagt war. Meine Gruppe und ich wählten Frau Gick aus, weil sie als Stadträtin wohl einiges zu erzählen hätte, so war es dann auch! Zuerst wurde unser Projekt jedoch leicht behindert, da Frau Gick erst mittwochs Zeit hatte, was zu spät gewesen wäre, also war unsere Idee, das vollständige Interview mitsamt Tonband bei ihr abzuliefern. Glücklicherweise konnten wir das Interview doch noch persönlich machen, nämlich spontan am Dienstagabend. Das Auswerten des Interviews war eine spannende, aber auch schwierige Aufgabe, musste man doch den Kern der Antworten kurz fassen und vom



Rest abtrennen können. Das Gestalten selber war dann schon ein wenig einfacher, ging es doch jetzt nur noch um das Verzieren, Aufkleben und Fertigstellen der Stellwand. Termingerechtere konnten wir dann unser Projekt am Freitagnachmittag abliefern. Wir waren erstaunt, wie gut das stufenübergreifende Projekt lief, trug doch jeder einen wichtigen Teil dazu bei. Die Vernissage verlief im allgemeinen ruhig und die Feedbacks der Gäste waren gut. In meinen Augen war die Projektwoche ein wahrer Erfolg!

Patrick Mächler

Ich hatte sehr viel Spass an der Vernissage. Meine Gruppe interviewte einen Sänger namens Camen. An der Vernissage gab es etwas zu knabbern und zu trinken. Bei unserem Plakat lief noch Musik von ihm. Er ist noch nicht so berühmt, aber ich glaube, dass er es noch weit bringen wird. Meine Gruppe bestand aus zwei weiteren Mädchen. Wir haben uns sehr bemüht und wir waren mit dem Ergebnis hochzufrieden. Als wir am 1. Juli das Interview hatten, war ich



ganz aufgeregt. Schliesslich begegnet man ja nicht alltäglich einem Sänger. Pascal Camenzind ist Camens richtiger Name. Er war sehr gastfreundlich und vor allem offen. Wir hatten eine gute Wahl mit ihm getroffen. Er schenkte uns am Schluss des Interviews noch seine 1. CD und seine neuste. Die dritte ist er gerade am machen. Er hat uns auch je ein Poster geschenkt. Er hat noch überall unterschrieben. Stefanie hatte einen Fotoapparat dabei. Camen rief seine Mutter, damit sie alle vier fotografieren konnte. Er wohnt in einem grossen Haus. Es gab zwischendurch noch einen kleinen Schock. Fast am Ende des Interviews testeten wir das Aufnahmegerät, ob alles aufgenommen wurde. Zuerst hörten wir nichts. Nach ein paar Versuchen gelang es Nadja aber doch. Alle waren erleichtert. Die Zusammenarbeit der Gruppe war eigentlich recht gut, denn alle halfen mit. Manchmal gab es natürlich auch Probleme, weil die eine das machen wollte und die andere dies. Es gab aber immer einen Ausweg. Ich denke, dass das bei allen so gewesen war.

Noemie Gine

## Mitendand-Lade

Mitendand geht's besser!

### Adventszeit - Mitbringenszeit!

Kleine Aufmerksamkeiten, teilweise hüsch verpackt, haben wir für Sie bereitgestellt.

Kennen Sie das Bergell? Unser **Kosmetiks Sortiment** aus dieser herrlichen Bergregion mit den unverfälschten Kräuterpflanzen haben wir ganz auf den täglichen Bedarf abgestimmt. Zum Einsteigen und Ausprobieren können wir Ihnen die kleinen 20 ml Cremedosen empfehlen. Zum Beispiel die **Ringelblumencreme**, eine Wohltat für die empfindliche Gesichtshaut, welche bei Wind und Wetter stark beansprucht wird. Aber auch bei rauen Händen ist diese Creme eine wertvolle, intensive Pflege! Lassen Sie sich überraschen!

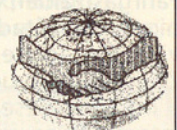
### Unsere Öffnungszeiten:

Dienstag 14.00 - 18.30 Uhr

Donnerstag 08.30 - 11.00 / 14.00 - 18.00 Uhr

(Während den Schulferien bleibt der Mitendand-Lade geschlossen)

Wir danken Ihnen für Ihren Besuch!  
Ihr Mitendand-Lade-Team



## S12: Linienänderung auf Eis gelegt

In den nächsten 15 Jahren wird es keine Linienänderung der S12 geben. Das Projekt „Winti-Thur-Bahn“ des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) verzögert sich und die Verwirklichung der Pläne ist damit sogar ganz in Frage gestellt.

Ursprünglich waren der Ausbau des S-Bahn-Netzes in die Nachbarkantone sowie die zahlreichen Linienänderungen für das Jahr 2012 geplant. Das Projekt hätte direkte Verbindungen von Seen nach Oerlikon statt nach Stadelhofen gebracht. Jetzt wird dahinter aber ein grosses Fragezeichen gesetzt. Der Grund dafür ist das benötigte Geld für den Ausbau der Strecke Winterthur-Oerlikon, der in die Zuständigkeit des Bundes fällt. Der dafür notwendige Kredit wird nun später als geplant, nämlich erst im Jahr 2004, behandelt und gilt zudem wegen der knappen Bundesfinanzen als äusserst unsicher. Sollte der Kredit in zwei Jahren abgelehnt werden, wäre das wohl das definitive Ende von „Winti-Thur-Bahn“.

An der öffentlichen Informationsveranstaltung der FDP Seen vom 3. Oktober 2002 betonte zwar der Leiter der Verkehrsplanung des ZVV, Herr Dominik Brühwiler, dass das Projekt nach wie vor Gültigkeit besitze. Allerdings ist „Winti-Thur-Bahn“ nach der FDP-Veranstaltung von der Internetseite des ZVV ([www.zvv.ch](http://www.zvv.ch)) verschwunden; bis zum Informationsabend war das Projekt dort aber noch ausführlich beschrieben. Offensichtlich hat der ZVV auf Druck der FDP eingesehen, dass seine Informationspolitik ungenügend war. Es ist ungeschickt, die Bevölkerung mit neuen Plänen zu verunsichern und sie dann in der Luft hängen zu lassen. Nicht mehr aktuelle Projekte müssen von der Homepage entfernt werden oder mit einem entsprechenden Vermerk gekennzeichnet sein. Zudem sollten Konzeptänderungen und Verzögerungen der Öffentlichkeit mitgeteilt werden.

Es bleibt zu hoffen, dass der ZVV in Zukunft früher und aus eigenem Antrieb informiert und sich zudem auch genauer an die Tatsachen hält. So war nun während mehreren Monaten auf dem Internet zu lesen, die Linienführung über Oerlikon statt Stadelhofen führe zu schnelleren Verbindungen von Seen in den Hauptbahnhof Zürich. An der Veranstaltung musste der ZVV aber eingestehen, dass die Verbindung lediglich gleich schnell wäre. Diese Korrektur hätte auf dem Internet schon längstens vorgenommen werden können.

Eine direkte Verbindung von Seen nach Oerlikon würde der Situation Rechnung tragen, dass Zürich-Nord ein Wachstumsgebiet mit steigender Anzahl Arbeitsplätze ist. Hingegen sind gemäss Angaben des ZVV zur Zeit die Fahrgastzahlen von Seen nach Oerlikon geringer als diejenigen nach Stadelhofen, so dass es verständlich ist, wenn viele Passagiere der direkten Verbindung ins Herzen von Zürich nachtrauern würden.

Im Juni dieses Jahres habe ich im Gemeinderat eine Interpellation zur Linienänderung der S12 eingereicht. Obwohl nun „Winti-Thur-Bahn“ auf Eis gelegt ist, dürfen wir nach wie vor auf die Antwort gespannt sein. Diese soll nämlich aufzeigen, wie unsere Stadtregierung die Verbindungen von Seen nach Oerlikon und Stadelhofen gewichtet.

*Carolyn Bodmer, Gemeinderätin FDP*

### STUTZ + BAER AG SEEN

Hoch- und Tiefbau  
Umbauten, Reparaturen  
Telefon 232 01 21

## Zürich-Nord – ein Seemer führt als Zürcher Stadtrat durch einen neuen Stadtteil.

Im Frühling wählte die Stadt Zürich einen Seemer zum neuen Stadtrat. Martin Waser ist an der Stockemerbergstrasse aufgewachsen und hat die Jugend in Winterthur verbracht. Später zog er nach Zürich, wo er als Lehrer arbeitete, eine Familie gründete und sich politisch engagierte. Die SP Seen hat ihm zu seiner Wahl in den Stadtrat gratuliert und nach Seen eingeladen. Anlässlich der Wahlfeier für unseren Stadtpräsidenten, Ernst Wohlwend, konnten die Seemer SP-Leute Martin Waser kennen lernen. Auch wenn er aus Seen stammt; weder die Landvogt Waser-Strasse noch die Bushaltestelle Waser sind nach ihm benannt.

Am Samstag, 26. Oktober, reisten die Mitglieder der SP Seen nach Oerlikon. Zusammen mit zwei anderen SP-Sektionen wurden wir mit Zürich-Nord bekannt gemacht. Als kompetenter Führer zeigte Stadtrat Martin Waser uns ein grosses, neu entstandenes Quartier. Ähnlich wie in Winterthur in das Sulzer-Areal konnte man hier vor wenigen Jahren nur als Mitarbeiter einer der grossen Industriebetriebe eintreten. In der Zwischenzeit sind die Portierschranken gewichen und die Bevölkerung nimmt das Areal in Beschlag. Einkaufszentren, Klein- und Mittelbetriebe und Wohnhäuser sind gemischt erstellt worden. Sehr beeindruckt waren wir Besucher vom dreidimensionalen Park. Tatsächlich steht da ein Gerüst aus verzinkten Stahlprofilen, das langsam von Schlingpflanzen überwachsen wird. Auf den verschiedenen Plattformen lässt sich bestens ruhen und die Aussicht geniessen, aber auch kleine Konzerte organisieren. Das Zusammenwirken von Stadt, Quartiervereinen, Grundbesitzern und Betrieben hat Früchte getragen. Neue moderne Kleinbetriebe, günstige und luxuriöse Wohnungen gehen eine Symbiose ein. Das Quartier wirkt offen und wir Seemer wünschten, dass auch in den Winterthurer Industriearealen ähnliches entstehen kann.

Beim anschliessenden Nachtessen mit unseren Zürcher und Rümplanger Parteifreunden wurden die Eindrücke diskutiert, die uns die Führung gemacht hat. Bald allerdings wurde auch der leidige Fluglärm, der nun so intensiv über die Seemer Aussenwachen braust, zum Thema, das wir mit den Rümplangern teilen. Als alle andern aufgebrochen waren, habe ich mit Martin Waser noch lange in Erinnerungen an Seen und Winterthur geschwelgt.

*Hugo Buchs  
Kantonsrat SP Seen*

### IHR STEPELLIEFERANT

**HOMBERGER**  
Homberger AG Stempelfabrik



**STEMPEL +  
SCHILDER**

Lagerhausstr. 3  
8401 Winterthur  
Tel. 052 / 212 65 02  
Fax 052 / 212 02 15

- Selbstfärbestempel
- Holzstempel
- TRODAT-Printy
- Bänderstempel
- Weihnachtsstempel
- Stempel-Kugelschreiber
- Stempelkissen

**PROMPTER SERVICE**

## Beratungsstellen, städtische

**Arbeitsamt:** Palmstrasse 16, Tel. 052 267 55 73

**INFO-Telefon für Stellensuchende und Arbeitslose:**  
Tel. 052 267 63 33

**Berufs- und Laufbahnberatung:**  
Mühlestr. 5, Tel. 052267 55 28

**Beratungsstelle für das Alter:**  
Lagerhausstr. 6 Tel. 052 267 56 28

**Zusatzleistungen zur AHV/IV Rente (Beihilfe):**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 55 82

**Sozialberatung und -hilfe:**  
Lagerhausstr. 6, Tel. 052 267 56 34

**Jugendsekretariat:**  
Zeuhausstr. 76, Tel. 052 267 56 56

**Alimentenhilfe:**  
Zeuhausstr. 76, Tel. 052 267 56 23

**Beratungsstelle für Jugend- und Drogenprobleme:**  
Tösstalstr. 19, Tel. 052 267 59 00

**Winterthurer Fachstelle für Alkoholprobleme:**  
Technikumstr. 1, Tel. 052 267 66 10

### Mütter-Väterberatung:

Beratung mit Frau M. Kopp:

- ref. Kirchgemeindehaus, Eingang Hinterdorfstrasse  
jeden Dienstag, 14.00 - 17.00 Uhr
- jeden 2. und 4. Freitagmorgen, 09.30 - 11.00 Uhr

Seen: auf Voranmeldung

- 1. Mittwoch des Monats von 17 - 19 Uhr
- jeder 3. Freitag des Monats von 10 - 12 Uhr

Beratung mit Frau C. Pünchera:

- Iberg, im Pavillon, Weiherweidstr. 2,  
am 3. Mittwoch des Monats,  
14.00 - 16.00 Uhr
- Sennhof, im Wolfershaus, am 1. Mittwoch des  
Monats, 14.00 - 16.00 Uhr
- Telefon Sekretariat 052 267 56 56

## Beratungsstellen, nicht städtische

**Dargebotene Hand/Telehilfe:** Tel. 143

**Pro Senectute Kanton Zürich**  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 24

**Pro Infirmis:** Brühlbergstrasse 6, Tel. 052 202 33 27

**Pro Juventute:** zum Hölzli 33, Tel. 052 233 59 26

**Rechtsberatung Gewerkschaftsbund Winterthur:**  
Technikumstr. 90, Tel. 052 213 92 62

**Sozialdienst der katholischen Pfarrei St. Urban:**  
Seenerstr. 193, Tel. 052 235 03 80

**Sozialdienst der reformierten Kirchgemeinde:**  
Kanzleistr. 35, Tel. 052 232 90 73/233 33 16

### Frauen Nottelefon

Beratungsstelle gegen (sexuelle) Gewalt  
Technikumstrasse 38, 8401 Winterthur, Tel. 052 213 61 61

**Kinder- und Jugendpsychiatrischer Dienst des Kantons Zürich:** Rosenrain 7, Tel. 052 213 96 78

### Psychotherapieplatzvermittlung

PsychotherapeutInnen Verein Region Winterthur (PVR)  
Tel. 052 243 07 23

### Vereinigung zur Begleitung Kranker

**Winterthur-Andelfingen:** Tel. 079 776 17 12

### Ambulante spitalexterne Dienste (Spitex)

Zentrum Seen, Landvogt-Waserstr. 55a, Tel. 052 232 35 89  
Gemeindekrankenpflege, Hauspflege und Haushilfe  
Anmeldung und Auskünfte Mo bis Fr., 8 bis 11 Uhr  
Sprechstunde Mo. bis Fr., 15 bis 16 Uhr

Mahlzeiten- und Reinigungsdienst Pro Senectute,  
Brühlgartenstr. 1, Tel. 052 269 24 25 (Mahlzeitendienst),  
Tel. 052 269 24 34 (Reinigungsdienst)

### Krankenmobilen-Magazin Samariterverein Seen

beim Spitex-Zentrum, Landvogt-Waserstr. 55a  
Materialausgabe: Fam. Maurer, Wingertlistr. 46b  
tel. Anmeldung zu folgenden Zeiten:

Montag: 09.00 bis 11.00 Uhr  
Mittwoch: 17.00 bis 19.00 Uhr  
Freitag: 11.00 bis 13.00 Uhr

Tel. 052 232 06 76 oder unter Natel 078 637 27 44, in Ausnahmefällen auch ausserhalb dieser Zeiten.

Wir vermieten: Badelifte, Rollstühle, Nachtstühle, Gehhilfen, Krankenzubehör etc. Damit wir stets Neuanschaffungen gewähren können, sind Spenden auf PC-Konto 84-4446-1 (Vermerk: Krankenmobilen) sehr willkommen.

Tösstalstrasse 248  
8405 Winterthur-Seen  
Tel. 052 233 20 28

**Formal schön. Funktionell richtig. Mabilia**

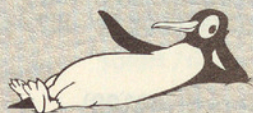
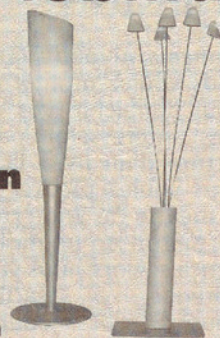
**Wir sind die Spezialisten für**

**Relaxsessel**



**Leuchten**

Hänge-  
Wand-  
Decken-  
Tisch- und  
Leseleuchten



**Wasserbetten  
Luftbetten**

# Kursangebot des Ortsvereins

## Für Seele, Geist und Körper...

### Homöopathie für die Familie / Fortsetzung (Kurs Nr. 60160)

Wir lernen weitere Mittel kennen für andere akute Beschwerden wie Kopfschmerzen, Magen-/Darmprobleme, „Frauenleiden“ usw. Der Kurs dient auch zum Austausch der inzwischen gemachten Erfahrungen mit der Hausapotheke und zur Beantwortung dabei aufgetretener Fragen.

Leiterin: Frau Rita Stillhard, Apothekerin  
Dauer: 2 Abende, Mittwoch, 20 - 22 Uhr  
Daten: 15. und 22. Januar 2002  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
Kosten: Fr. 55.-- / zuzüglich Kursunterlagen  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: bis 10. Januar 2003

### Astrologie Basis Kurs 1 (Kurs Nr. 60163)

Grundkurs für Anfänger in dem Sie die wesentlichen Grundelemente eines Horoskops kennen lernen. Das Horoskop ist ein Spiegel von uns selbst und ermöglicht uns, das Potential eines Menschen zu erkennen. Die Astrologie hilft uns, Entscheidungen zu treffen und im Einklang mit der Zeitqualität zu leben.

Der Kurs ist vom Astrologisch Psychologischen Institut (Huber Methode) anerkannt und wird in ein Studienheft eingetragen.

Leiterin: Frau Saskia Middendorp, Dipl. Astrologin API und Sekundarlehrerin  
Daten: Mittwoch, 19.30 - 22.00 Uhr  
8., 15., 22. und 29. Januar, 19. und 26. Februar 2003  
Ort: Kurslokal in W'thur Seen, wird bei Anmeldung bekannt gegeben  
Kosten: Fr. 240.-- incl. Kursunterlagen  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: bis 4. Januar 2003

### Kommunikation im Alltag (Kurs Nr. 60164)

Kommunikation - mehr als nur Worte. Wie kommuniziere ich erfolgreich? Sie lernen in diesem Kurs:

- Wünsche und Ziele formulieren
- Missverständnisse aus dem Weg räumen
- Zwischenmenschliche Kommunikation fördern

Mit Spass den Zauber der guten Kommunikation erfahren.

Trainerteam: Frau Corinne Moser und Frau Francoise Brandt  
Datum: Samstag, 18. Januar 2003, 9 - 17 Uhr  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
Kosten: Fr. 75.--  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: bis 12. Januar 2003

## Kurse zum Einsteigen SPRACHEN

### Français, niveau avancé (Kurs Nr. 6100)

Vous voulez profiter d'un groupe dynamique et ouvert pour rafraîchir vos connaissances du français; vous êtes intéressé(e) par la conversation, l'actualité, la lecture d'un livre, la grammaire (un peu seulement!); vous voulez profiter du programme français offert par le théâtre de Winterthour en lisant une ou deux pièces par saison; en un mot, vous aimez la culture et l'humour français. Alors, nous vous attendons...

Leiterin: Martine Sarbach  
Dauer: jeden Dienstag, 14h 15 à 15h 45, 2 Lektionen

Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
Kosten: ca Fr. 330.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Englisch „Refresher Course (Kurs Nr. 60101)

Möchten Sie Ihr Englisch aufpolieren? Ein „Refresher Course“ für Leute mit Vorkenntnissen ist genau das richtige. Wir machen Konversation, Grammatik und üben Alltagssituationen. Haben wir Ihr Interesse geweckt? Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung! Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Verena Barrow  
Zeit: Montag, 14.00 - 15.30 Uhr  
Daten: 1. und 16. Dezember 02  
ab Jan 03 jeweils 14-täglich  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3  
Kosten: Fr. 170.--  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Englisch: ab 60 Jahre und mehr (Kurs Nr. 60102)

Unsere Jüngsten lernen „Früh-Englisch“. Warum sollen wir unsererseits nicht mit „Spät-Englisch“ beginnen?

In unserem Lerntempo wollen wir die englische Sprache lernen und zugleich einiges über Land, Leute und die englische Kultur erfahren. Dieser Kurs richtet sich an Personen ab sechzig mit keinen oder nur sehr geringen Vorkenntnissen. Einsteigen immer noch möglich, wir sind erst fünf Wochen am Lernen und freuen uns auf weitere KursteilnehmerInnen.

Leiterin: Frau Eva Sigg  
Zeit: jeden Donnerstag, 14.15 - 15.45 Uhr, 1½ Lektionen  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,  
Kosten: ca Fr. 200.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50

### Englisch mir Vorkenntnissen (Kurs Nr. 60106)

„Let's keep talking...“

Für eine Probelektion jederzeit willkommen!

Leiterin: Frau Verena Barrow  
Dauer: Montag, 9.00 - 9.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,  
Kosten: ca Fr. 220.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Corso di Rinfrescamento (Kurs Nr. 60112)

Teilnehmen kann, wer seine früheren Italienischkenntnisse auffrischen möchte. Schwerpunkte sind sowohl die Grammatik als auch das freie Sprechen. Anlass dazu geben einfachere Lesetexte und Aktualitäten. Schnuppern erwünscht.

Leiterin: Frau Rosina Scelzo  
Daten: Montagabend, 18.00 - 19.40 Uhr, 2 Lektionen  
Kursdaten: 2., 16. und 30. September, 21. Oktober, 4. und 18. November, 9. und 16.

Dezember 2002  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,  
Kosten: Fr. 180.--, zuzüglich Lernmittel  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Corso di comunicazione (Kurs Nr. 60109)

Nel nostro corso di comunicazione c'è posto per nuovi partecipanti. Al momento stiamo leggendo un libro di Alberto Moravia. Ma ripassiamo anche la grammatica ed abbiamo tempo per discutere sui temi che ci interessano

# Kursangebot des Ortsvereins

e ascoltare delle canzoni italiane. Chi desidera rinfrescare le sue conoscenze d'italiano è invitato cordialmente a partecipare ad una delle nostre lezioni.

Leiterin: Frau Elisabeth Scheuring Rossi  
Dauer: Mittwoch, 09.00 - 09.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Altes Schulhaus, Sägeweg 3,  
Kosten: ca Fr. 200.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Für Kinder und Eltern

### Chrabbelgruppe (Kurs Nr. 60147)

Dieser Kurs richtet sich an Mütter/Väter und ihre Kinder von 0 bis ca 4 Jahre. Zusammen mit einer Erwachsenenbildnerin diskutieren wir Themen, besprechen Probleme und tauschen Erfahrungen aus rund um den Familienalltag, während die Kinder von einer Spielgruppenleiterin betreut werden.

Zeit: jeweils Mittwoch, 9.00 - 11.00 Uhr  
Daten: 27. Februar, 13. und 27. März, 4. und 17. April 2002  
Ab 15. Mai findet der Kurse wöchentlich statt (kein Kurs in den Schulferien)  
Kosten: Fr. 15.-- pro Mal, zahlbar quartalsweise  
Ort: Zentrum St. Urban, Seenerstr. 193  
Leitung und Anmeldung: Silvia Abgottspon, Tel. 052 232 05 85 oder Susanne Baldini, Tel. 052 232 21 39

### Kinderturnen

Turnen für Mädchen und Knaben im Kindergartenalter.  
Leitung: Dagmar Zani und Anita Rüeger  
2 Kurse:  
1. Kurs: Donnerstag 16.30 - 17.20 Uhr  
2. Kurs: Donnerstag 17.30 - 18.20 Uhr  
Ort: Turnhalle Büelhofstrasse  
Kosten: Fr. 40.-- im Quartal  
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Anita Rüeger, Tel. 052 233 22 81 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch  
Anmeldung: sofort / laufend

### Mu-Ki-Turnen

Zum gemeinsamen Turnen und Spielen treffen sich Mütter oder Väter mit ihren Kindern ab 3 Jahren.  
4 Kurse:  
1. Kurs: Dienstag, 14.00 - 14.50 Uhr mit Dagmar Zani  
2. Kurs: Dienstag, 15.00 - 15.50 Uhr mit Dagmar Zani  
3. Kurs: Donnerstag, 9.00 - 9.50 Uhr mit Anita Rüeger  
4. Kurs: Donnerstag, 10.00 - 10.50 Uhr mit Anita Rüeger  
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 40.-- im Quartal  
Anmeldung: Dagmar Zani, Tel. 052 232 07 97 oder Anita Rüeger, Tel. 052 233 22 81 oder E-Mail: rdfr.zani@swissonline.ch  
Anmeldung: sofort / laufend

### Kreativer Tanz für 4 - 12jährige Kinder

Diese Kurse bieten den Kindern die Möglichkeit, Vertrauen in ihre eigene Ausdrucksweise und Bewegungsart zu entwickeln. Schnuppern willkommen.

Leiterin: Frau Anita Kuliew  
4 Kurse: Nr. 60134: Dienstag, 16.00 - 17.00 Uhr, 6 - 8jährige  
Nr. 60148: Dienstag, 17.00 - 18.00 Uhr, 8 - 10 jährige  
Nr. 60149: Freitag, 15.00 - 16.00 Uhr, 4 - 6 jährige  
Nr. 60150: Freitag, 16.00 - 17.00 Uhr, 9 - 12 jährige  
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 80.-- im Quartal  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: sofort / laufend

## Sport / Bewegung

### Tanzen für Fortgeschrittene (Kurs Nr. 60144)

Wenn Sie mit Ihrem Partner schon einen Tanzkurs für Standard- und Latin-Tänze besucht haben, bietet Ihnen dieser Kurs die Möglichkeit, Ihre Kenntnisse unter kundiger Leitung und in lockerer Atmosphäre anzuwenden und zu erweitern. Besuchen Sie eine Schnupperlektion!  
Leiterin: Frau Chantal Koller  
Dauer: jeden 2. Mittwoch, 19.30 - 20.45 Uhr  
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 200.-- / ca im Semester  
Anmeldung: E. Friedli, mit Talon od. Tel. 052 232 56 91

### Fit - Form - Fun (Kurs Nr. 60139)

Der ideale Abschluss einer kopflastigen Sitz-Schulwoche! Ein Training für Teenies (Oberstufe). Wir trainieren Bauch, Beine, Po, Kondition, Haltung und Rückenmuskulatur! Herzlich willkommen zum unverbindlichen Schnuppern!  
Leiterin: Frau Hanni Zahnd  
Dauer: jeden Freitag, 17.30 - 18.20 Uhr  
Bekleidung: Gute Turnschuhe, bequeme Kleidung  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Aerobic / Step-Aerobic (Kurs Nr. 60135)

Der schwungvolle Start in den Tag mit einem vielseitigen Konditionstraining, Muskelkräftigungen für Rücken, Bauch, Beine, Po und entspannendem Stretching. Schnuppern Sie unverbindlich!  
Leiterin: Frau Hanni Zahnd  
Dauer: jeden Dienstag, 8.00 - 8.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

### Jazz-Gymnastik und Tanz (Kurs Nr. 60132)

Schwerpunkte in diesem Training sind: Körperspannung, Haltung, Kräftigung, Musik, Bewegung und einfachen Schrittkombinationen. Schauen Sie doch unverbindlich vorbei!  
Leiterin: Frau Hanni Zahnd  
Dauer: jeden Dienstag, 9.00 - 9.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

# Kursangebot des Ortsvereins

## Step Aerobic (Kurs Nr. 60124)

Ein abwechslungsreiches, gelenkschonendes Konditionstraining, ideal, um Fett abzubauen, mit anschließender Rückenkräftigung und Stretching. Neugierig? Für eine Probelektion jederzeit willkommen.

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi  
Dauer: jeden Mittwoch, 8.00 – 8.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Gesundheitsturnen für Ältere (Kurs Nr. 60129)

Dies ist ein Turnprogramm, das sich vor allem an Damen richtet, die sich keine turnerischen Leistungen zutrauen. Es erhält und verbessert Ihre Beweglichkeit und fördert die Koordination und den Gleichgewichtssinn, für mehr Kraft und Sicherheit im Alltag. Besuchen Sie eine unverbindliche Probelektion.

Leiterin: Frau Teresa Agoston  
Dauer: jeden Mittwoch, 10.00 - 10.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Cardio-Gym (Kurs Nr. 60141)

Dies ist eine länger andauernde, auf mittlerer Intensitätsstufe durchgeführte Trainingsmethode, die gezielt Fettreserven abbaut. Versuchen Sie's unverbindlich einmal!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi  
Dauer: jeden Montag, 14.00 - 14.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Body toning (Kurs Nr. 60142)

Ein gelenk- und rüdenschonendes Training für alle, die neben der üblichen Gymnastik auch Spass an Kraftübungen haben. Schnuppern Sie unverbindlich einmal!

Leiterin: Frau Jolanda Lüthi  
Dauer: jeden Montag, 15.00 - 15.50 Uhr  
Datum: laufend (kein Kurs in den Schulferien)  
Ort: Alte Turnhalle, Kanzleistrasse  
Kosten: Fr. 100.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Walking / Nordic-Walking mit Laufstöcken (Kurs Nr. 60133)

Gerade jetzt ist es wichtig, das man sich regelmässig im Freien bewegt. Da Walking gelenkschonend ist, ist es auch bei Übergewicht geeignet. Wir sind eine aufgestellte Gruppe und freuen uns auf Frauen und Männer die mitmachen. Schnuppern erwünscht!

Leiterin: Frau Verena Jordi  
Dauer: jeden Dienstag, 14.00 – 15.15 Uhr  
Datum: laufend, (kein Kurs in den Schulferien)  
Start: Garderobe Sportplatz Steinacker  
Kosten: Fr. 100.- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Walking (Kurs Nr. 60125, 60134)

Wir bewegen uns zuwenig! Bewegungsmangel gilt heute als ebenso schädlich für die Gesundheit wie das Rauchen und als deutlich schädlicher als Übergewicht. Darum: Setzen sie sich mit uns in Bewegung! Walking eignet sich für alle!

Leiterin: Frau Michelle Bär-Rietschi, Wellnesstrainerin 2  
Nr. 60125: jeden Montag, 8.45 – 10.00 Uhr  
Nr. 60134: jeden Dienstag, 18.00 -19.15 Uhr  
Datum: laufend (keine Kurse in den Schulferien)  
Start: Gesundheitspraxis Michelle Bär, Florenstrasse 3  
Kosten: Fr. 100.-- im Semester  
Anmeldung: E. Mutter, mit Talon od. Tel. 052 233 32 50  
Anmeldung: laufend

## Anmeldetalon für Kurse des Ortsvereins Seen

Kurs (Name + Nr.) .....

Name, Vorname .....

Adresse: .....

Telefon: .....

Einsenden an: Elisabeth Mutter, Hirschweg 30, 8405 Winterthur, 052 233 32 50  
für MuKi-Turnen und Kinderturnen: Dagmar Zani, Kirchackerstr. 77, 232 07 97 oder Anita Rüeger, Ruchackerweg 19, 052 233 22 81,  
für Chrappel-Gruppe Seen: Silvia Abgottspon, Landvogt-Waserstr. 49, Tel. 052 232 05 85  
od. Susanne Baldini, Bollstr. 4b, Tel. 052 232 21 39  
für Tanzen: Elsbeth Friedli, im Oberstadel 12, 8405 W'thur, Tel. 052 232 56 91  
oder direkt über [www.meinseen.ch/kurse](http://www.meinseen.ch/kurse)

## Herbstaktion

auf

## Haushaltgeräte



Auf sämtliche Haushaltgeräte der V-Zug AG gewähren wir Ihnen bis Ende **Dezember 2002**

einen Aktionsrabatt von **25%** inkl. MWST  
Wir beraten Sie gerne!

## elektro-wagner ag

[www.elektrowagner.ch](http://www.elektrowagner.ch)

052 232 24 17

## Veranstaltungskalender

16. Nov. - 21. Dez. 02 **Weihnachtsausstellung**, „dä KREATIV EGGä“
27. Nov. 02 **Bazar**, ref. Kirchgemeindehaus Seen
29. Nov. + 30. Nov. 02 **Verkaufsstand pro juventute**, Shopping Seen
- Missionsbasar Pfimi**
28. Nov. - 1. Dez. 02 **Weihnachtsausstellung** bei Fam. Isliker, Ricketwil
1. Dez. 02 17.30 Uhr, **Adventskonzert** der Kantorei Seen, ref. Kirche Seen
- 1.-24. Dez. 02 **Adventskalenderfenster** im Waldegg-Quartier
- 1.-24. Dez. 02 **Quartieradventsfenster** im Hölderli
4. Dez. 02 19.30 Uhr, **Stop Rauchen** Informationsveranstaltung Seemer Ärzte, ref. Kirchgemeindehaus
5. Dez. 02 **Jassen/Absenden** im Hölderli, QV Wingertli
7. Dez. 02 14.30 Uhr, **Chlaussingen**, Männerchor Seen im Altersheim St. Urban
- 17.30 Uhr, **Chlausfeier** für Seemer Kinder (ab Rest. Rössli), siehe Text Seite 11
14. Dez. 02 **Jahresschlussfeier** für Erwachsene Männerchor Frohsinn
15. Dez. 02 **Stubete**, Rest. Högerli
6. Jan. 03 19.00 Uhr, **Dreikönigskonzert** Eulachbuben, Pfarreizentrum St. Urban
21. Jan. 03 9.00 Uhr, **Seen wie es früher war**, Bildungsreihe Pfarreizentrum St. Urban
11. Feb. 03 9.00 Uhr, **Langstreckenflüge unter schwierigen Bedingungen**, Bildungsreihe Gaiwo, Landvogt-Wasserstrasse 55

## Altersheim St. Urban

Seenerstrasse 191, 8405 Winterthur

- jeden Freitag 9.15 - 10.30 Uhr im Dispositionsbereich UG **Gottesdienst** abwechslungsweise reformiert oder katholisch mit anschliessendem Kaffee und Kuchen
4. Dez. 02 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag** Lottokarten kostenlos, kein Konsumationszwang
7. Dez. 02 15.00 Uhr im Restaurant **Chlaussingen** mit dem Männerchor Seen
15. Dez. 02 15.00 Uhr im Restaurant **Konzert** Chor und Orchester der neuapostolischen Kirche Seen
18. Dez. 02 14.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit Noldi
8. Jan. 03 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag** Lottokarten kostenlos, kein Konsumationszwang
15. Jan. 03 14.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit Kari Stock
22. Jan. 03 14.00 Uhr im Restaurant **Senioren-Preisjassen** Anmeldung erforderlich (Tel. 052 234 85 00), Einsatz Fr. 10.--
5. Feb. 03 14.30 - 16.30 Uhr im Restaurant **Lotto-Nachmittag** Lottokarten kostenlos, kein Konsumationszwang
19. Feb. 03 14.30 Uhr im Restaurant **Tanznachmittag** für Junggebliebene mit Noldi

Restaurant	Party-Service
<b>SONNENFELD</b>	
Rudolf Diesel-Strasse 28 Tel. 052 232 01 88 info@sonnenfeld.ch immer Parkplätze!	8404 Winterthur Fax 052 233 28 34 www.sonnenfeld.ch Mo-Fr ab 6 Uhr geöffnet
<b>Party-Service</b> Für kleine und grosse Feste, Apéros, Geschäfts-, Familien- und Vereinsanlässe.	<b>Geschlossene Gesellschaften</b> Feiern Sie die Feste wie sie fallen, am besten bei uns. (Samstag Abend oder Sonntag) Wir verhelfen Ihnen zu einem schönen Anlass.



**heer** keramik & naturstein

beratung, planung und ausführung christian heer  
sennhofweg 111  
von keramik- und natursteinarbeiten 8482 sennhof  
tel 052 238 15 35  
maurer- und verputzarbeiten fax 052 238 15 36

# Veranstaltungskalender

## REFORMIERTE KIRCHGEMEINDE SEEN

### Sonntagsgottesdienste

in der ref. Kirche in der Regel um 10.00 Uhr;

(Ausnahmen/Festtage siehe Chilefäischer)

### Jugendgottesdienste

6./7. Schuljahr: Freitag 17.15 Uhr. (Ausnahmen bei Ferien, Festtagen u. Fam.-Gottesdiensten, siehe Jugo-Programm oder Kibo, Chilefäischer).

### Anlässe für die Jugend

**"KARO" und UP im KGH für Teenagers und Jugendliche, Spiele, Fun, Trends, Action und Tiefgang gem. spez. Programm**

Kontaktadresse: René Mollet, Jugendarbeiter, Tel. 052 232 11 73.

### Kinderarbeit/Sonntagsschule

Alle Kinder von 5 - 12 Jahren sind herzlich eingeladen  
Kontaktperson: Diakon Beat Trachsel, Tel. 052 232 07 90.

### Chile für die Chline

17.00 Uhr ref. Kirche Seen; 3. + 10.12.02, siehe Chilefäischer, Kontaktpers.: S. Reifler, 052 233 61 32

### Purzeltreff

Kinderhütendienst im Kirchgemeindehaus für Kinder bis zum Kindergartenalter. Kontakt-Tel. 052 233 36 46 + 052 232 65 30. Jeden Donnerstag von 8.45 - 11.00 Uhr, ausgenommen an Feiertagen und in den Ferien. Unkostenbeitrag pro Stunde Fr. 2.50

### Senioren-Wanderguppe

In der Regel jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat. Bitte beachten Sie die Wanderprogramme, die laufend im Kirchenboten (Chilefäischer) publiziert werden.

### „Büehlhof-Singers“, Offenes Singen Büelhofstr. 29

Mittwoch 09.30-10.30 Uhr. Nähere Auskünfte Frau R. Hug, Tel. 052 232 69 69 oder Frau Lilly Maag 052 232 25 30

### Spielstube für Senioren

Jeweils Mittwoch, 14.00 Uhr KGH (aussergenommen Schulferien und an den Seniorennachmittagen.)

### Seniorennachmittage: 18.12.02 und 22.1.03

### Seniorenmittagessen

jeweilen 12.00 Uhr KGH. Anmeldung unerlässlich bis je Montagmorgen zuvor, Tel. 052 232 60 03 oder 052 233 33 16. 5.12.02, Daten 2003 siehe Chilefäischer

### Suppentage

20.12.02, KGH. Daten 2003 siehe Chilefäischer

### CLARO-Mitenand-Lade im KGH (Hinterdorfstr.)

Dienstag, 14.00-18.30 Uhr u. Donnerstag 08.30 -11.00 Uhr sowie 14.00-18.00 Uhr. (ausgenommen Schulferien)

Kontaktpersonen: Barbara Oehninger 052 232 66 96 und Maya Billeter 052 233 17 00

### Bibelstunden:

**Im Haus Büelhofstrasse 29**, dienstags, 14.00 Uhr, 10.12.02; Pfr. B. Frischknecht oder Vertretung  
Daten 2003 siehe Chilefäischer

**Im Kirchgemeindehaus**, in der Gemeindestube dienstags, 14.00 Uhr am 3. + 17.12.02, Pfr. D. Reifler  
Daten 2003 siehe Chilefäischer

### In den Aussenwachten (Weierhöhe)

mit Frau Pfr. H. Profos. Programm auf Anfrage.

### Gesprächskreis zu Lebensfragen

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16

### Gesprächskreis "Trauer hat heilende Kraft"

Kontaktadresse: Frau Christina Gisler, soz. diak. Mitarbeiterin, Tel. 052 233 33 16 und Pfr. B. Frischknecht, Tel. 052 232 19 06.

### Bazar: Strick- und Bastelgruppen

Stricken, Nähen etc. im Kirchgemeindehaus. 26./27.11.02. Advänts-Bazar) Daten 2003 siehe Chilefäischer  
Kontaktperson: Anni Montalta, Tel. 052 232 02 10 und Annebeth Büchi, Tel. 052 232 39 97

### 27.11.02: 9 - 17 Uhr Advänts-Bazar, KGH

### Gebetskreisarbeit für Frauen und Männer

Auskünfte geben Ihnen gerne:  
Karl und Heidi Siegrist, Tel. 052 233 28 15

### Hauskreisarbeit

Auskünfte geben Ihnen gerne:  
Ursula und Bruno Heck, Telefon 052 232 67 52

### Erwachsenenbildung

Alphalive-Kurs für alle, die mehr wissen wollen über den christlichen Glauben.  
Kontaktperson: Pfr. D. Reifler, Tel. 052 233 61 32.

### Männerstamm und Männermorgen

Kontaktadresse: Beat Trachsel, Diakon, Tel. 052 232 07 90

**Oek. Beten (Gottesdienst)** 9.15 Uhr, jeden Donnerstag in der Pfarrei St. Urban, ausgenommen an Feiertagen und am Oekum. Morgentreffen. Kontaktperson: Trudy Marchal, Tel. 052 232 15 06

### Oek. Morgentreffen

Das Treffen findet in der Regel am letzten Donnerstag des Monats, um 09.00 statt. Zu diesen Treffen sind alle herzlich eingeladen, ob Mann oder Frau, jung oder alt.  
Kontaktpersonen: Nelly Huber, Tel. 052 232 92 80 oder Verena Erzinger, Tel. 052 233 30 20.

### Kantorei

Die Proben finden jeden Dienstag 20.00 -21.45 Uhr im Kirchgemeindehaus Seen statt. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.  
Kontaktadresse: Monika Ibscher Koelner, Tel 052 238 20 38

### 1.12.02, 17 Uhr, Adventskonzert der Kantorei

### Musik und Wort (Kirche)

Daten 2003 siehe Chilefäischer

## Neuapostolische Kirche Winterthur-Seen

Kirche: Oberseenerstr. 23

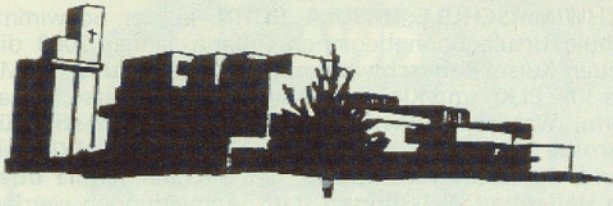
So., 8. Dez. 15.00 Uhr, Adventsfeier

### Gottesdienste an Weihnachten/Neujahr 2002/03

So., 22. Dez. 09.30 Uhr, Gottesdienst  
Mi., 25. Dez. 10.00 Uhr, Weihnachts-Gottesdienst  
So., 29. Dez. 09.30 Uhr, Gottesdienst  
Di., 31. Dez. 18.00 Uhr, Sylvester-Gottesdienst  
Mi., 1. Jan. 10.00 Uhr, Neujahrs-Gottesdienst

Ab Sonntag, 5. Januar 2003, finden die Gottesdienste wieder wie üblich statt:

Sonntag 09.30 Uhr;  
Donnerstag 20.00 Uhr.



## Pfarrei St. Urban

Wir laden Sie herzlich ein zu folgenden Veranstaltungen:

### Adventseinstimmung der Frauengruppe

27. November um 19.30 Uhr  
mit anschliessendem gemütlichen Beisammensein

### Bazar der Frauengruppe

am 30. November von 8.30 – 17.30 Uhr  
mit Kaffeestube, Mittagessen, Päcklifischen  
für die Kleinen.  
Wir freuen uns auf Ihren Besuch und danken für Ihre  
Unterstützung. Der Erlös geht an das Kinderheim  
Speerblick in Uznach.

### Familiengottesdienst zum Advent

1. Dezember um 10.30 Uhr

### 7./8. Dezember Postkartenverkauf

zugunsten der „Hilfe für Menschen in Bolivien“

### Rorate-Gottesdienste

Wir feiern Gottesdienste am frühen Morgen  
um 7.00 Uhr bei Kerzenlicht.  
07. Dezember mit St. Urban-Chor  
14. Dezember Familiengottesdienst  
mit anschliessendem Morgenessen im Pfarrezentrum.

### Pfadi St. Urban

Waldweihnacht 14. Dezember  
Die Pfadi trifft sich jeden Samstagnachmittag beim  
Pfarrezentrum St. Urban, ausser in der Ferienzeit.

### Bussfeiern

Wir laden Sie herzlich ein zu den vorweihnachtlichen  
Bussfeiern:  
am 19. Dezember um 16.00 Uhr  
am 22. Dezember um 20.00 Uhr mit den Kantoren

### Gottesdienste an Weihnachten

24.12. 17.00 Familiengottesdienst  
22.30 Vorkonzert  
23.00 Mitternachtsmesse  
mit anschliessendem Mitternachtstrunk

25.12. 09.00 Eucharistiefeier mit Solisten  
10.30 Eucharistiefeier mit St. Urban Chor

26.12. 10.30 Eucharistiefeier

### Kinderdisco

Wir laden alle Kinder herzlich ein am 18. Januar  
um 14.00 Uhr. Besucht am Nachmittag die Kinderdisco  
mit super Sound.

### ökumenischer Familiengottesdienst

am 19. Januar 10.00 Uhr im reformierten  
Kirchgemeindehaus.

### ökumenische Trauergruppe

Für alle, die jemanden durch den Tod verloren haben.  
jeweils Dienstag um 20.00 Uhr;  
17. Dezember und 14. Januar im Pfarrezentrum St. Urban

### SeniorInnen-Plauschclub

Wir treffen uns zum Jassen/Spielen  
jeweils am Donnerstag um 14.00 Uhr im  
Pfarrezentrum St. Urban:  
28.11./ 12.12./ 10.1./ 16.01./ 24.1./ 7.2./ 21.02.

### Oase

Offener Jugendtreff St. Urban  
jeden Freitagabend um 19.00 Uhr  
Spielen / Film / Kochen / Meditation / Überraschung

### ökumenische Gruppen

#### ökumenisches Beten:

jeden Donnerstag um 9.15 Uhr im St. Urban

#### ökumenisches Morgentreffen:

letzter Donnerstag im Monat, wechselweise im  
St. Urban / ref. Kirchgemeindehaus. 5.12. im  
Pfarrezentrum St. Urban

## Gönnen Sie sich etwas Ruhe und Erholung



In der

**SAUNA  
ACHELOOS**

Auch für Massagen  
und Solarium  
die richtige Adresse

Sauna bis 25 Pers. und  
Familiensauna für 2-4 Pers.

Martin Salzmann  
Schwerzenbachstr. 1  
8405 Winterthur-Seen  
Telefon 052 232 33 88

## Moser

Gipsergeschäft

Gips-er-Arbeiten  
Neu- und Umbauten

zum Hölzli 3, 8405 Winterthur  
Telefon 052 232 67 03  
Fax 052 232 76 65

# Kleininserate

## AQUA-TRAINING FÜR SIE UND IHN

- für Ihr Wohlbefinden  
- trainieren Sie Ihre Kondition, Beweglichkeit und Kraft in sympatischer Atmosphäre  
- Schwimmbad Michaelschule in Seen  
Leitung: H. Becker, dipl. Wasserfitnessinstruktorin,  
Qualitop-zertifiziert, Telefon 052 232 68 34

## TRIANGEL, UMSTANDS- UND KINDERKLEIDER-BÖRSE

Bollstrasse 4, 8405 Seen, Telefon 052 232 16 72  
Di bis Fr 9 - 11 Uhr und 14 - 18 Uhr, Sa 10 - 12 Uhr  
www.3angel.ch

## KOSMETIKSTUDIO SERENA

Tiefenhautreinigung mit Kräuterdampf, Brauen- und Wimpernfärben, versch. Make-up, Manicure, kosm. Fusspflege, Haarentfernung mit Warmwachs etc. Ausserdem finden Sie bei mir nickelfreien Modeschmuck, elegante Dessous sowie ein Solarium. Auch Geschenkgutscheine erhältlich. Voranmeldung erwünscht.  
Telefon 052 233 35 91, S. Brand (privat)

## FUSSPFLEGE-STUDIO

Dipl. Krankenschwester und ärzt. dipl. Pédicure  
Frau U. Weibel, Gotzenwilerstr. 7, 8405 Winterthur  
Telefon 052 233 11 39

## WEGWERFEN IST OUT - REPARIEREN IST IN !

Haben Sie Probleme mit Taschen, Mappen, Rucksäcken, Etais, Kunstlederhüllen usw ? Nicht verzagen - den Kessler fragen. Vielseitiger Sattler seit 1960. Postfach 8405 Winterthur, Tel. 052 233 28 95, Fax 052 233 70 95

## TEPPICH- UND POLSTERREINIGUNGS-GERÄTE

Apotheke Drogerie Kägi Shopping Seen,  
einfach telefonieren 052 232 30 17

## CHINESISCHE MEDIZIN HILFT u.a. bei folgenden

**Beschwerden:** in der Schwangerschaft, bei Stress, Migräne, Müdigkeit, Schlaf-, Verdauungs- sowie Rückenproblemen, Rheuma, Schmerzen aller Art.

**Praxis für Chinesische Medizin und Massagen,**  
**Silvia Weder**, dipl. in Akupunktur, Krankenschwester,  
Wartstrasse 3, 8400 Winterthur, Tel. 076 528 28 53

## ZUM BLAUE CHNOPF, Arbergstr. 11, 8405 Winterthur-Seen

Besuchen Sie unsere Boutique:  
Montag/Mittwoch - Freitag 14 - 18 Uhr; Samstag 9 - 15 Uhr  
Verlangen Sie unser Kursprogramm, Tel. 052 238 24 74

## PRAXIS FÜR TRADITIONELLE TIBETISCHE MASSAGE UND FUSSREFLEXZONENMASSAGE

Uschi Bischof, Stadthausstrasse 117, Tel. 079 625 14 02

## Velogruppe Pro Senectute, Winterthur. WIR SUCHEN VERSTÄRKUNG FÜR DAS LEITERTEAM.

Als Leiterin/Leiter planen und leiten Sie Velotouren mit Seniorinnen und Senioren. Wir erwarten von Ihnen Verständnis für ältere Menschen mit unterschiedlichen Leistungen, sicheres Velo fahren und Freude an Velotouren. Als Vorbereitung bieten wir eine umfassende Ausbildung im Seniorensport. Nähere Auskünfte: Karl Schreiber, Tel. 052 232 59 45

**SHIATSU IN SEEN** - eine ganzheitliche Behandlungsmethode - sorgt für harmonischen Energiefluss im Körper.  
Tel. 079 465 71 10

**SCHWIMMSCHULE URSULA BOHN.** In der Schwimmschule Ursula Bohn beginnen Anfang Januar 2003 die neuen Kurse: **Babyschwimmen, Mini-ELKI-Kurse** (18 Mt. bis 3 J.), **ELKI- und Kleinkinderkurse, Kinderkurse, Aqua-Gym, Wassergymnastik** sowie **Wassergymnastik für «grosse Grössen»**. Alle Kurse finden im **Hallenbad Geiselweid, der Brühlgut-Stiftung, der Michael-Schule oder im Hallenbad Weisslingen** statt. Anmeldungen werden laufend angenommen. Sekretariat:  
**Tel. 052 232 96 86 oder www.ursulas-schwimmschule.ch**

## Willkommen liebe Kinder in der MUSIKSCHULE SEEN.

Im Kurs **Musikerlebnis** (ab 5 Jahren) könnt ihr mit vielen Instrumenten experimentieren, eigene Musik erfinden, singen und euch freudig viel bewegen. Im **Instrumentalunterricht** (ab ca. 7 Jahren) lernt ihr mit der Blockflöte oder dem Xylophon gute Musik spielen und entdeckt die spannende Welt der Töne und Rhythmen. **Trommeln** (Djembé). Ihr übt die Schlagtechnik, lernt fixe Rhythmusabläufe, soliert und bringt eure Ideen ein.  
Frau F. Heer, Musiklehrerin. Tel. 052 233 25 95

## PRIVATSCHULE SALZH - ENGLISH FOR KIDS

«1,2, buckle my shoe, 3,4...» Möchte Ihr Kind (1.-3. Klasse) die elementaren Kenntnisse der englischen Sprache erlernen? Mit Hilfe von Spielen, Liedern und Geschichten beginnt am **16. Februar 2003** eine Entdeckungsreise durch die Vielfalt dieser Sprache. **Wann:** Montags, 17.00 - 17.45 Uhr  
**Wo:** Privatschule Salzh, Hinterdorfstr. 47, 8405 Seen  
**Kursleiterin:** Mirjam Egli-Dürsteler, **Kosten:** 200.- /Semester, beschränkte Platzzahl (15). **Anmeldung/Infos:** Privatschule Salzh, Tel. 052 238 30 10, www.salzh.ch

## HAUSBESUCHE! Fusspflege für ältere und betagte Menschen.

Elisabeth Egli, Tel. 052 232 24 27

**DER SCHÖNE ROTE SAMICHLAUS** ist auch dieses Jahr wieder unterwegs. Nur in Seen/Oberseen vom 5. - 8. Dezember. Anmeldungen unter Tel. 052 232 01 61

## Insertionspreise und -bestimmungen

### INSERATEN-PREISE

#### Version 2-spaltig

1/1 Seite	181 x 268 mm	Fr. 900.--
1/2 Seite	85 x 268 mm	Fr. 470.--
1/2 Seite	181 x 132 mm	Fr. 470.--
1/4 Seite	85 x 132 mm	Fr. 250.--
1/4 Seite	181 x 64 mm	Fr. 250.--
1/8 Seite	85 x 64 mm	Fr. 130.--
1/8 Seite	181 x 30 mm	Fr. 130.--
1/16 Seite	85 x 30 mm	Fr. 65.--
1 Zeile, zweispaltig im Kleininserat		Fr. 7.--

#### Version 3-spaltig

1/3 Seite	181 x 86 mm	Fr. 333.--
1/3 Seite	119 x 132 mm	Fr. 333.--
1/6 Seite	119 x 64 mm	Fr. 173.--
1/6 Seite	85 x 86 mm	Fr. 173.--
1/9 Seite	57 x 86 mm	Fr. 115.--
1/12 Seite	57 x 64 mm	Fr. 87.--

Bearbeitungsgebühr für neu platzierte oder abgeänderte Inserate Fr. 30.--  
Zuschlag für Vierfarbendruck + 30 %

Der Seemer Bote Nr. 175 erscheint am

**19. Februar 2003**

Redaktionschluss: 27. Januar 2003

**KISSEN, STILLKISSEN, NACKENROLLEN, WIEGEMAT-RATZEN** etc. nach Mass genäht, mit **Dinkelspreu** gefüllt.  
Heather Bonomo, Tel. 052 232 04 52

052 233 15 25

**AWD  
GARAGE**

Im Hölzli 15  
8405 Winterthur-Seen

awd-garage.ch

**Ihr Subaru-  
und Tuning-Spezialist**

**Dürfen wir Ihnen einen guten Rat geben?**

Ob im Bereich der Steuerberatung, Buchführung, Abschluss- und Unternehmensberatung oder Treuhand-Informatik, ob lokal, national oder international:

mit uns sind Sie immer gut beraten.

**frei + kläui  
treuhand**

Mitglied der Treuhand-Kammer

Frei + Kläui Treuhand AG  
eine Gesellschaft der  
PricewaterhouseCoopers  
Zürcherstrasse 46  
8401 Winterthur  
Telefon 052 269 55 11  
Telefax 052 269 55 15



**Winterthurer Kalender 2003**  
mit Flugaufnahmen Fr. 45.-



**Sailer Druck GmbH**

Technikumstrasse 12-14 · 8402 Winterthur  
Telefon 052 269 20 30 · Fax 052 269 02 31

Sie sind herzlich eingeladen zur...

**Adventsausstellung  
Land-Weihnacht**

vom 16. November bis 21. Dezember 2002

Schenken Sie sich Zeit und tauchen Sie ein  
in gemütliche Sphären stimmungsvoller  
Festtagsfloristik, umhüllt mit feinem Duft  
von Apfel und Zimt.

Ich freue mich auf Ihren Besuch!



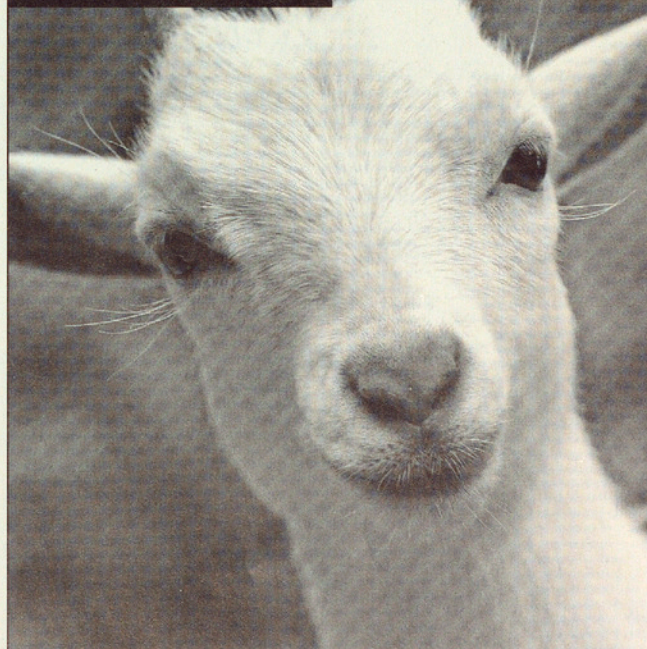
Da KREATIV EGGa  
IRIS UTZ  
SäGEWEG 1  
8405 WINTERTHUR  
079/ 285 27 85  
052/ 233 43 80  
kreativ.utz@bluewin.ch

Öffnungszeiten

Mo. + Di. 13.45-17.00 Uhr  
Mi. Geschlossen  
Do. + Fr. 13.45-18.30 Uhr  
Sa. 09.00-16.00 Uhr

**Vielseitig engagiert:**  
Tiere mit allen Sinnen erleben – im Zoolino

Die ZKB unterstützt den Zoo  
Zürich und das neue Zoolino.



Die nahe Bank



**Zürcher  
Kantonalbank**



**Einkaufen auf dem Land,  
in der top-modernen Metzgerei**

- Schöne Fleischplatten für Ihren Anlass
- Fleischfondues und Tischgrill, sowie passende Saucen
- Goldgelb Geräuchtes frisch aus dem Rauch
- Attraktive Geschenkartikel für jedes Budget
- Metzgerchecks
- Käse im Offenverkauf, Käseplatten, Fonduemischungen
- Bio-Rindfleisch aus Muttertierhaltung von Hermann Bänninger aus Winterthur-Seen
- Genügend Parkplätze
- Kompetente, persönliche Beratung

**Fleisch aus natürlicher Fütterung und tiergerechter Haltung direkt beim Bauern in der Region eingekauft.**

Metzgerei Jucker, Kollbrunn 052 383 11 65  
im Volg Laden Rikon 052 383 21 22



Wir bieten Ihnen die grösste Auswahl in der Region  
Für Firmen und Vereine bedrucken  
und besticken wir Textilien



**MODE DIE FREUDE UND FREUDE MACHT**

Dorfstrasse 16, 8484 Weisslingen, Tel. 052 384 14 59  
Mo-Fr 8.30 -12.00 und 13.30 -18.00 Sa 9.00 -12.00  
E-mail: mensfashion@swissonline.ch



**Gasthof  
Restaurant  
Grüntal**

Familien  
Schwer-Gastori  
und  
Scherrer-Gastori  
Im Grüntal 1  
8405 Winterthur  
Tel. 052 232 25 52  
Fax, 052 232 25 33  
Dienstag und Mittwoch  
Ruhetag



**BLUMEN LOCHER**

Shopping Seen, 8405 Winterthur  
Tel. 052 232 46 58, Fax 052 232 87 12  
blumen-locher@bluewin.ch



**Fleurop-Interflora-Service**  
Shopping Seen  
Für Ihre Blumenwünsche



**Gebrüder Vogel & CO  
Malerbetrieb**

Hegfeldstrasse 10 8404 Winterthur



Telefon 052 233 08 66 Fax 052 233 08 32

**Über 20 Jahre lösen wir Ihre Reinigungsprobleme !**

Mario Stössel  
Geschäftsführer

[www.alpha-reinigungen.ch](http://www.alpha-reinigungen.ch)

Tel: 052 233 12 15  
Natel: 079 658 15 21

24-h Service



- Gebäude-, Glas- und Unterhaltsreinigungen im Abonnement
- Gesamtkonzepte für Ausstellungen, Messen und Feste
- Frühjahrsreinigungen für Büro oder Wohnung
- Fensterladen- und Rolladenservice
- Fenster- und Schaukasten-Service
- Teppich- und Spannteppichpflege
- Ferienabwesenheitsreinigungen
- Umzugswohnungsreinigungen
- Um- und Neubaureinigungen
- Kleinreparaturen
- Hauswartungen
- Gartenpflege
- 24-h Service
- Malerei

**ESSO Seen**

Thomas Eggspühler

ESSO Seen  
Tösstalstrasse 205  
8405 Winterthur  
Tel. 052/238 19 85  
Fax 052/238 19 87



Tösstalstrasse 244  
Tel. 052 / 232 18 84

Bei uns wird das Brot  
noch nach  
altem Rezept ohne  
Zusatzstoffe hergestellt

Ab 6.00 Uhr geöffnet!  
Montag - Samstag geöffnet

